

# Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 9. April 2009

Nummer 4

Ein frohes Osterfest

*... verbunden mit den besten Wünschen  
für Sie und Ihre Familien  
übermittelt allen Bürgerinnen und Bürgern  
der Stadt Baruth/Mark*

*Ihr Peter Ilk, Bürgermeister*



*Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil*

## Informationen

### Gratulation

*Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.*



am 17.04.	Herr Dieter Piesker	zum 70. Geburtstag
am 18.04.	Frau Irmgard Fröther Merzdorf	zum 86. Geburtstag
am 19.04.	Frau Bunhilde Klatt	zum 80. Geburtstag
am 20.04.	Frau Helga Kube-Kubera Papplitz	zum 75. Geburtstag
am 20.04.	Herr Gerhard Schulze Groß Ziescht	zum 86. Geburtstag
am 24.04.	Frau Lydia Jänicke Groß Ziescht	zum 80. Geburtstag
am 24.04.	Herr Horst Pansch Groß Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 26.04.	Frau Erika Jesse Petkus	zum 80. Geburtstag
am 27.04.	Herr Erich Müller Petkus	zum 94. Geburtstag
am 27.04.	Frau Hedwig Schmager Papplitz	zum 86. Geburtstag
am 27.04.	Frau Ellen Schulze Merzdorf	zum 80. Geburtstag
am 30.04.	Frau Margret Boche Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 30.04.	Herr Günter Elsner	zum 70. Geburtstag
am 30.04.	Frau Margot Lehmann	zum 70. Geburtstag
am 04.05.	Frau Edith Bergmann	zum 89. Geburtstag
am 05.05.	Frau Gerda Bauer	zum 87. Geburtstag
am 07.05.	Frau Else Krabs	zum 80. Geburtstag
am 08.05.	Herr Georg Grundlach Petkus	zum 70. Geburtstag
am 10.05.	Frau Brigitte Bürger	zum 70. Geburtstag
am 10.05.	Frau Elisabeth Krüger Groß Ziescht	zum 86. Geburtstag
am 11.05.	Herr Peter Budewitz	zum 70. Geburtstag
am 15.05.	Frau Hedwig Redlich Radeland	zum 88. Geburtstag



### Auszeichnung Frau Margarete Semmler

#### anlässlich des Jahresempfangs der Stadt Baruth/Mark am 12. März 2009

Es gibt Leute in unseren Orten, die selten im Mittelpunkt des Geschehens stehen, ohne die aber eigentlich sonst nichts läuft. Menschen in unserer Nachbarschaft, die wir kennen und mögen und auf die wir uns verlassen können. Menschen, die ganz unbewusst andere Menschen durch ihre Vorbildwirkung beeinflussen und prägen. Die das Zusammenleben im Dorf aktiv und vor allem positiv mitgestalten.

Auf Vorschlag des Ortsbeirates von Papplitz möchten wir eine Frau ehren, die

- seit 31 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist,
- seit 1999 Gründungsmitglied der Dorfgemeinschaft Papplitz e. V. ist,
- Mitorganisatorin der monatlichen Seniorenentreeffen ist und als das „Kuchenwunder von Papplitz“ inzwischen berühmt geworden ist. Sie leitet das Kuchenbacken im zentralen Dorfbackofen von Papplitz. Und da in Papplitz recht häufig gefeiert wird, gibt es auch am Backofen immer viel zu tun. Generell kann man sagen, dass sich die Dorfgemeinschaft in Papplitz auf ihr „Gretchen“ verlassen kann. Die Rede ist hier von Frau Margarete Semmler. Sie hat stets ein offenes Ohr für die Probleme anderer und findet auch immer eine Lösung. Dies mag sicher auch daran liegen, dass sie über einen großen Schatz an Lebenserfahrung verfügt.

Wir wollen deshalb Frau Margarete Semmler Dank sagen für diese tolle Leistung und Ihr unsere Hochachtung aussprechen.

Im Namen der Stadt Baruth/Mark möchte ich mich recht herzlich für die geleistete Arbeit bei Frau Margarete Semmler bedanken und alles Gute und Gesundheit für die Zukunft wünschen.

### Auszeichnung Herr Dietrich Muderack

#### anlässlich des Jahresempfangs der Stadt Baruth/Mark am 12. März 2009

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Baruth/Mark viel Geld in den Brandschutz und das Feuerwehewesen investiert. Wir haben Gerätehäuser neu gebaut oder saniert und die Technik erneuert. Aber all dies ist ohne Wirkung, wenn nicht gut ausgebildete und engagierte Kameraden in den einzelnen Wehren dahinterstehen. Wir möchten heute einen Kameraden ehren, der inzwischen seit über 50 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Petkus ist.

17 Jahre davon steht er nun auch schon als Wehrführer an der Spitze der Truppe. Besondere Verdienste hat er sich dabei in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen erworben. Gerade auf diesem Gebiet gibt es in vielen Wehren noch erheblichen Nach-

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Freitag, dem 15. Mai 2009**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Mittwoch, der 6. Mai 2009**

holbedarf. Das bürgerschaftliche Engagement von Herrn Muderack beschränkt sich aber nicht nur auf die Feuerwehr. So war er über viele Jahre hinweg Gemeindevertreter in Petkus, als sachkundiger Einwohner im Werksausschuss des Eigenbetriebes tätig und Organisator vieler kultureller Veranstaltungen, wie z. B. die Männerfastnachten oder das traditionelles Maifeuer.

Mit nunmehr 71 Jahren möchte Herr Muderack ein „wenig kürzer“ treten und so wird in Kürze den Staffelstab des Wehrführers an einen jüngeren Kameraden übergeben.

Im Namen der Stadt Baruth/Mark möchte ich mich recht herzlich für die geleistete Arbeit bei Herrn Muderack bedanken und ihm alles Gute und Gesundheit wünschen, wohl wissend, dass er noch viele Jahre mit Rat und Tat seinen Kameraden in der Petkuser Feuerwehr beistehen wird.

## Auszeichnung Herr Dr. Peter Bischoff

### anlässlich des Jahresempfangs der Stadt Baruth/Mark am 12. März 2009

Er ist durch seine langjährige Arbeit hier in Baruth inzwischen zu einer Institution geworden. Obwohl man eigentlich bei ihm nicht einfach nur von Arbeit sprechen kann, sondern durchaus von Leidenschaft reden muss. Diese Leidenschaft gilt aber nicht irgendeiner Freizeitbeschäftigung oder einem Hobby. Sondern wir reden hier von seiner Leidenschaft zu den Menschen in unserer Gesellschaft; in unserer Stadt.

Am 2. Januar 2009 jährte sich sein 45-jähriges Dienstjubiläum als praktizierender Arzt in Baruth.

Als Definition seiner Arbeit könnte man sagen:

- das sind 45 Jahre Vertrauen der Menschen in seine Arbeit,
- 45 Jahre selbst für die Menschen da sein,
- 45 Jahre große und kleine Wehwechen, Freude und Schmerz
- 45 Jahre in ständiger Bereitschaft sein.

Er ist der Mann, dem nicht nur die Frauen vertrauen. Zu ihm kommen auch ganze Kerle, wenn der Schnupfen plagt oder in anderer Weise die Gesundheit angegriffen ist. Viele Baruther Bürgerinnen und Bürger hat er schon von Kindesbeinen an behandelt. Er ist in den vielen Jahren nicht nur ihr Arzt, sondern auch ihr Vertrauter geworden. Mit seiner Frau Sigrid an der Seite, hat er über einen so langen Zeitraum die ärztliche Versorgung in Baruth aufrecht erhalten. Auch außerhalb der Praxis sind beide sehr engagiert. Hervorzuheben ist hierbei die langjährige Mitwirkung in der Goer'schen Chorgemeinschaft.

Für dieses Lebenswerk möchten wir gern Herrn Dr. Bischoff ehren. Im Namen der Stadt Baruth/Mark möchte ich mich recht herzlich für die geleistete Arbeit bei Herrn Dr. Peter Bischoff bedanken und alles Gute und Gesundheit für die Zukunft wünschen.

### Spruch des Monats

„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren was er bewahren will.“

Gustav Walter Heinemann (\* 23. Juli 1899 in Schwelm; + 7. Juli 1976 in Essen), deutscher Politiker, von 1969 bis 1974 Bundespräsident.

## Telefonnummern für Havariefälle

<b>Eigenbetrieb WABAU</b>	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
<b>Polizeiwache Luckenwalde:</b>	Tel.: 0 33 71/60 00
<b>e.dis Energie Nord AG:</b>	Tel.: 0 33 72/4 23 62 50
<b>EMB AG:</b>	Tel.: 03 31/7 49 53 30
<b>EWE AG:</b>	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
<b>Telekom AG:</b>	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
<b>Amt für Immissionsschutz Wündorf</b>	Tel.: 03 37 02/7 31 00
<b>Kommunale Wohnungen:</b>	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
<b>Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:</b>	Tel.: 112
<b>Rettungsdienstleitstelle:</b>	Tel.: 0 33 71/63 22 22

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag	von 07.00 bis 07.00 Uhr
und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30



### Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Baruth/Mark
- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:  
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Köhler, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Die Highlights der Stadt Baruth/Mark

Bei Unterzeichnung des Mietvertrages bis zum 30. April 2009  
1 Monat Kaltmietfrei!!!

Unsere aktuellen Wohnungsangebote:								31.03.2009	
		Bezug möglich	Anzahl Räume	qm ca.	Kaltmiete	NK	HK	Besonderheiten	Gesamtmiete
Rudolf Breisheid-Str. 84	EG li, Eing. Links	sofort	2	55,64	250,00 €	50,00 €	55,00 €	Wohnung liegt zum Garten- und Hofbereich, wird neu renoviert	355,00 €
Rudolf Breisheid-Str. 84	1.OG, Eing. re	sofort	2	55,64	250,00 €	50,00 €	55,00 €	neu renoviert	355,00 €
Luckenwalder Str. 03	EG li, Eing. Links	01.07.2009	3	66,78	274,73 €	67,00 €	67,00 €	Wir freuen uns auch über Kinder	408,73 €
Luckenwalder Str. 05	1. OG rechts	01.07.2009	3	66,43	260,00 €	67,00 €	67,00 €	Hier ist Platz für eigene Fantasien und für Kinder	394,00 €
Luckenwalder Str. 16	1. OG rechts	01.05.2009	2	51,41	250,00 €	50,00 €	45,00 €	2 Monate Mietfrei bei Selbstrenovierung der Wohnung	345,00 €
Luckenwalder Str. 18	1. OG rechts	sofort	2	52,40	250,00 €	50,00 €	45,00 €	neu renoviert	345,00 €
Merzdorfer Str. 18	2. OG links	sofort	4	78,98	337,00 €	50,00 €	52,00 €	ruhige Lage, DSL ab Januar möglich, gern mit Kindern	439,00 €
Merzdorfer Str. 28	1. OG rechts	01.05.2009	4	89,48	350,00 €	30,00 €	60,00 €	sehr schöne, ruhige Wohnung über 2 Etagen auch als WG geeignet	440,00 €

Weitere Angebote sind auf Nachfrage erhältlich.

Die aufgeführten Konditionen können noch verhandelt werden.

Hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Donepp

Tel.: 03 37 04/9 72 37

Am Wochenende auch unter Tel.: 01 60/5 85 82 81

## Sanierungsgebiet Innenstadt

### Vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages im Jahr 2009

Mit der Bürgerinformation Nr. 11 zum Sanierungsgebiet Innenstadt der Stadt Baruth/Mark vom Oktober 2007 wurden die Eigentümer über den Sachverhalt der Ausgleichsbeträge und die Möglichkeit zu deren vorzeitiger Ablösung informiert. Für die Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlichen Grünflächen besteht im Sanierungsgebiet Innenstadt keine Erschließungsbeitragspflicht nach Baugesetzbuch oder Beitragspflicht nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg. Stattdessen haben die Eigentümer der im Sanierungsgebiet liegenden Grundstücke gemäß § 154 Abs. 1 Baugesetzbuch zur anteiligen Finanzierung der Sanierung spätestens zum Ende der Sanierungsmaßnahme Innenstadt an die Stadt einen Ausgleichsbetrag zu zahlen, welcher der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenwertes entspricht. Für die Ermittlung des Differenzbetrages zwischen dem Anfangs- und dem Endwert (sanierungsbedingte Wertsteigerung) wird gemäß § 154 Abs. 2 Baugesetzbuch der berechnete Bodenwert, der die Verhältnisse vor Beginn der Sanierung widerspiegelt, dem Wert gegenübergestellt, der die Verhältnisse im Gebiet zum voraussichtlichen Ende der Sanierung (2014) repräsentiert. Stichtag für den Anfangswert ist der 15.10.1996.

Der vom Eigentümer für die sanierungsbedingte Wertsteigerung zu zahlende Ausgleichsbetrag ist aufgrund des anzuwendenden Verfahrens keine Kosten-, sondern eine Wertgröße, und die Wertsteigerung der Grundstücke ist nicht direkt von den im Sanierungsgebiet eingesetzten finanziellen Mitteln abhängig. Der Wert der Gebäude und baulichen Anlagen findet bei der Ermittlung des Ausgleichsbetrages keine Berücksichtigung. Somit ist es für den Eigentümer in diesem Zusammenhang unerheblich, ob er am Gebäude wertsteigernde Maßnahmen durchgeführt hat und ob Fördermittel in Anspruch genommen wurden.

In Vorbereitung und als Grundlage der Ermittlung der grundstücksbezogenen Einzelwerte wurden durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Teltow-Fläming zonale Richtwerte ermittelt. Im Sanierungsgebiet werden zwölf Zonen unterschieden. Die Unterscheidung der Zonen erfolgt nach den städtebaulichen Kriterien Funktion, Lage und Nutzung des Gebietes sowie Größe der Grundstücke. Auf der Grundlage der vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte ermittelten Werte wurden in einem nächsten Schritt zonale Basiswerte gutachterlich ermittelt. Der dritte Schritt beinhaltet die Ermittlung der grundstücksbezogenen Wertsteigerung durch Erstellung eines Grundstückspasses.

Gemäß § 154 Abs. 3 Baugesetzbuch ist der Ausgleichsbetrag nach Abschluss der Sanierung zu entrichten. Alternativ zur Erhebung des Ausgleichsbetrages nach Abschluss der Sanierung auf der Grundlage eines Bescheides können die Eigentümer mit der Stadt die vorzeitige Ablösung freiwillig auf der Grundlage eines Vertrages vereinbaren. Davon haben im Jahr 2008 zahlreiche Eigentümer Gebrauch gemacht.

Die vorzeitige Ablösung hat für die Grundstückseigentümer nicht nur den Vorteil, dass die Einnahmen bei der Stadt zur zügigen Durchführung der weiteren Sanierung (z. B. Kirche St. Sebastian, Altes Schloß (Frauenhaus) sowie Rudolf-Breisheid- und Feldstraße) verbleiben, sondern in Abhängigkeit vom Zeitpunkt der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages kann er einen Abschlag auf den zu zahlenden Betrag erhalten. Die Abschläge wurden für 2009 in Höhe von 14 % vom Land bewilligt.

Wer Interesse an der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Jahr 2009 hat, kann sich nach der Anmeldung unter der Telefonnummer (03 37 04) 97 -2 40 (Frau Piesnack) für **den 29. April 2009 ab 13.00 Uhr im Bauamt** (Stadtverwaltung, Ernst-Thälmann-Platz 4) einen Termin zur Abstimmung der weiteren Verfahrensweise geben lassen.

Wer Interesse an der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Jahr 2009 hat, kann sich nach der Anmeldung unter der Telefonnummer (03 37 04) 97 -2 40 (Frau Piesnack) für **den 29. April 2009 ab 13.00 Uhr im Bauamt** (Stadtverwaltung, Ernst-Thälmann-Platz 4) einen Termin zur Abstimmung der weiteren Verfahrensweise geben lassen.

## Information des Einwohnermeldeamtes

Gemäß § 33 Abs. 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes darf die Meldebehörde Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zum Zwecke der Wahlwerbung Auskunft erteilen. Dabei dürfen folgende Angaben von Wahlberechtigten übermittelt werden:

- Familienname
- Vorname
- Doktorgrad
- gegenwärtige Anschriften.

Jeder Einwohner hat gegen diese Auskunftserteilung ein **Widerspruchsrecht**, das er nicht zu begründen braucht.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift beim Einwohnermeldeamt der Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, eingelegt werden.

Ihr Einwohnermeldeamt

sönlichen Ehre, die in Presse und Rundfunk begangen worden sind. Insbesondere ist eine Erhebung einer Klage vor dem Amtsgericht erst zulässig nach Durchführung eines Schlichtungsverfahrens und Ausstellung einer Erfolglosigkeitsbescheinigung bei

- Vermögensrechtlichen Streitigkeiten (z. B. Kaufvertrag, Miete, Pacht, Mietnebenkosten, Kredit, Zinsen, Schadensersatz) über Ansprüche, deren Gegenstandswert die Summe von 750 € nicht übersteigt.
- Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht wegen
  - Überwuchses (§ 910 BGB),
  - Hinüberfalls (§ 911 BGB),
  - Grenzbaumes (§§ 906, 923 BGB) und anderer im Brandenburgischen Nachbarrechtsgesetz genannte Ansprüche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handeln.
- Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.

Daneben bestehen auch umfangreichen Zuständigkeiten im Bereich des Strafrechts und des Täter-Opfer-Ausgleiches.

### Schiedsstellen der Stadt Baruth/Mark

Zuständig für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schönbendorf ist Frau Silke Konrad.

Zuständig für die Ortsteile Ließen, Merzdorf und Petkus ist Herr Jacob Velthof.

Zur Kontaktaufnahme zu den Schiedspersonen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Herrn Linke, Tel.-Nr.: 03 37 04/9 72 23 oder das Bürgerbüro. Tel.-Nr.: 03 37 04/9 72 10.

Ihr Hauptamt

## Belegungsplan Freizeitsport in der Sporthalle Baruth/Mark für die Frühjahrssaison 2009

### Montag

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Bogenschießen*	Halle 1 und 2
	Umkleidekabine 1 und 2	
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	Yoga***	Halle 2
	Umkleidekabine 2 und 3	
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Badminton	Halle 1
	Umkleidekabine 1 und 3	
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Gymnastik	Halle 2
	Umkleidekabine 4	
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Gymnastik	Halle 2
	Umkleidekabine 2 und 3	
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Volleyball	Halle 1
	Umkleidekabine 1 und 3	

### Dienstag

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fun-Kids (Kindersport 4 bis 6 Jahre)	Halle 1
	Umkleidekabine 1 und 2	
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Volleyball	Halle 1
	Umkleidekabine 1 und 2	
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Rückenschule	Halle 2
	Umkleidekabine 3 und 4	
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Rückenschule	Halle 2
	Umkleidekabine 3 und 4	
19.30 Uhr bis 21.00 Uhr	Badminton	Halle 1
	Umkleidekabine 1 und 2	
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Kurse BBP, Karate o. a.**	Halle 2
	Umkleidekabine 3 und 4	

### Mittwoch

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	Freizeitfußball	Halle 1 und 2
	Umkleidekabine 1 und 2	
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Gymnastik	Halle 1
	Umkleidekabine 4	
19.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Tischtennis	Halle 2
	Umkleidekabine 2 und 3	
19.30 Uhr bis 22.00 Uhr	Volleyball	Halle 1
	Umkleidekabine 1 und 2	

## Europawahl am 07. Juni 2009 -

### Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am 07. Juni 2009 findet die Europawahl statt.

Für diesen Tag werden wieder verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in unseren Wahllokalen benötigt. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für diesen Wahlsonntag bereit erklären würden, mitzuarbeiten.

Ein Anruf unter der Ruf-Nr. **03 37 04/9 72 14 oder 9 72 10** genügt, um alles Nähere zu erfahren! Ich freue mich auf eine gute und bewährte Zusammenarbeit.

Lehmann  
Wahlleiterin

## Das Hauptamt informiert - Schiedsstellen

Schiedsstellen sind die einzige vorgerichtliche, völlig unabhängige Schlichtungsorganisation und in vielen Fällen notwendige Vorinstanz für die Beschreitung des Rechtsweges. Die nachfolgenden Informationen sollen dabei helfen, die Rechtsnatur der Schiedsstellen und deren Aufgaben zu verstehen und ermutigen, deren Leistungen in Anspruch zu nehmen.

### Rechtsnatur der Schiedsstellen:

Eine Schiedsperson wird durch die Gemeindevertretung bzw. die Stadtverordnetenversammlung gewählt und durch den Direktor des Amtsgerichts in Form einer Berufung in das Schiedsamt bestätigt. Die Schiedsperson hat somit das Recht zur Führung von Siegeln und untersteht der Fachaufsicht der zuständigen Amtsgerichte. Dadurch ist gewährleistet, dass die Arbeit der Schiedsstellen höchsten Qualitätsansprüchen genügt.

Schiedspersonen werden ehrenamtlich tätig. Dies bedeutet, dass Streitigkeiten oder Probleme kostengünstig und bürgernah durch geschulte Frauen und Männer in der Nachbarschaft angegangen und gelöst werden können. Die Inanspruchnahme der Gerichte kann so in vielen Fällen vermieden werden.

### Aufgaben:

Die Aufgaben der Schiedsstellen liegen vor allem im Bereich der bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Gemäß § 13 des Schiedsstellengesetzes Brandenburg wird das Schlichtungsverfahren in Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche ohne Begrenzung des Gegenstandswertes sowie über nicht vermögensrechtliche Streitigkeiten wegen Verletzung der persönlichen Ehre durchgeführt. Ausgenommen sind ausdrücklich alle Streitigkeiten, die in die sachliche Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichtsbarkeit fallen sowie solche wegen Verletzung der per-

**Donnerstag**

17.45 Uhr bis 18.45 Uhr	Pilates Umkleidekabine 3 und 4	Halle 2
18.45 Uhr bis 19.45 Uhr	Pilates Umkleidekabine 3 und 4	Halle 2
20.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Thai Aerobic Umkleidekabine 1 und 2	Halle 1
20.15 Uhr bis 21.15 Uhr	Rückenschule Umkleidekabine 3 und 4	Halle 2

**Freitag**

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tischtennis (Kinder) Umkleidekabine 3 und 4	Halle 2
19.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Tischtennis Umkleidekabine 3 und 4	Halle 2
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Volleyball Umkleidekabine 1 und 2	Halle 1

\* nur am 1. Montag im Monat/Anmeldung erforderlich

\*\* Für diese Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich, Anmeldung immer dienstags 17.45 Uhr bis 18.00 Uhr in der Sporthalle

\*\*\* Für diese Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich, Anmeldung über den Hallenwart. Beginn ab April 2009.

**Nordic-Walking**

Ab April treffen sich immer donnerstags um 18.30 Uhr die Nordic-Walking-Freunde und alle die es werden wollen um 18.30 Uhr an der Baruther Sporthalle. Der trendige Outdoor-Sport ist ideal für Sporteinsteiger jeden Alters. Nähere Informationen gibt es bei Sandra von SELUG (Tel. 01 76/23 46 68 49).

**Step-Aerobic**

Ab September wird zusätzlich in der Sporthalle für alle Fitness-Fans immer dienstags von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr Step-Aerobic angeboten. Step-Aerobic bietet sowohl Ausdauertraining und auch Koordinationstraining für jedermann. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sandra von SELUG (Tel. 01 76/23 46 68 49).

**Yoga-Kurs**

Leider ist die maximale Teilnehmerzahl für den Yoga-Kurs erreicht. Anmeldungen sind nicht mehr möglich. Wir hoffen aber im Herbst einen weiteren Kurs anbieten zu können. Für die angemeldeten Teilnehmer beginnt der Kurs am Montag, 20.04.2009 um 17.00 Uhr. Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung (wenn möglich) Folgendes mit:

- 1 Iso-Matte oder Turnmatte
- 1 Decke
- 1 Kissen

**Kursangebote**

Über den Fitnesstrainer, Herrn Dornheim, sind donnerstags ab 20.00 Uhr folgende Kursangebote möglich:

- Body Pump (hot iron)
- Selbstverteidigung
- Karate (auch speziell für Frauen oder Anfänger)
- Fitnessboxing
- Bauch-Beine-Po

Für diese Angebote ist jedoch eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

Anmeldungen sind ab sofort dienstags von 17.45 Uhr bis 18.00 Uhr oder donnerstags von 19.45 Uhr bis 20.00 Uhr direkt bei Herrn Dornheim in der Sporthalle möglich.

**Hausschlachtungen****Hinweise des Amtes für Gesundheit und Verbraucherschutz zu rechtlichen Bestimmungen**

Hausschlachtungen sind in unserer Region nach wie vor sehr beliebt. Da es in diesem Zusammenhang immer wieder Fragen zu den dafür geltenden rechtlichen Bestimmungen gibt, informiert das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz des Landkreises Teltow-Fläming nachfolgend über die wichtigsten Regelungen.

Grundsätzlich unterliegen Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und anderen Paarhufer sowie Pferde und andere Einhufer, wenn ihr Fleisch für den menschlichen Genuss bestimmt ist, der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung.

Dies gilt auch für Hausschlachtungen. Sie müssen außerhalb gewerblicher Schlachtstätten durchgeführt werden. Fleisch aus Hausschlachtungen darf weder gegen Entgelt noch kostenlos und auch nicht im Rahmen einer Direktvermarktung an Dritte abgegeben werden. Es muss demzufolge ausschließlich im Haushalt des Tierbesitzers verbraucht werden.

Vor der Schlachtung muss ein amtlicher Tierarzt die Schlachtieruntersuchung, auch als Lebendbeschau bezeichnet, durchführen. Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz kann im Einzelfall und auf Antrag eine Befreiung von dieser Untersuchungspflicht erteilen. Unmittelbar nach der Schlachtung - in jedem Fall noch vor der Zerlegung oder weiteren Verarbeitung - hat die Fleischuntersuchung, auch als Fleischbeschau bezeichnet, durch den amtlichen Tierarzt zu erfolgen. Diese Untersuchung erstreckt sich auf den gesamten Tierkörper und alle zum Tier gehörenden Organe. Eine Befreiung von dieser Untersuchungspflicht ist nicht möglich. Verstöße gegen diese Untersuchungspflichten stellen Straftatbestände dar!

Der Landkreis Teltow-Fläming ist in Untersuchungsbezirke eingeteilt. Für jeden Untersuchungsbezirk ist ein amtlicher Tierarzt (Fleischbeschautierarzt) benannt, bei dem die Anmeldung zur Schlachtier- und Fleischuntersuchung rechtzeitig (mindestens 24 Stunden vor der geplanten Hausschlachtung) zu erfolgen hat. Adresse und Telefonnummer des zuständigen amtlichen Tierarztes können im Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz telefonisch erfragt werden. Ansprechpartnerin ist Frau Bader, Tel. (0 33 71) 6 08/22 24.

Für die Schlachtung von Schweinen, Schafen, Ziegen und Rindern benötigen Sie eine Registriernummer nach der Viehverkehrsverordnung, welche ebenfalls beim Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, SG Verbraucherschutz, vor der Schlachtung zu erfragen ist. Ansprechpartnerin ist Frau Scheller, Tel. (0 33 71) 6 08/22 15. Dem Fleischbeschautierarzt ist vor Untersuchungsbeginn der Equidenpass bei Einhufern und der Rinderpass bei Rindern als notwendige Unterlage vorzulegen.

Bei einer Hausschlachtung von Rindern, die der Untersuchungspflicht auf BSE unterliegen (also älter als 48 Monate sind), muss der amtliche Tierarzt vor Ort eine BSE-Probe entnehmen.

Bestimmte Gewebe von Wiederkäuern wie Rindern, Schafen und Ziegen sind als spezifiziertes Risikomaterial eingestuft. Dieses Material ist als so genanntes Material der Kategorie 1 gesondert zu kennzeichnen und zwingend über die zugelassene Firma für die Tierkörperbeseitigung zu entsorgen. Im Land Brandenburg ist das derzeit Fa. SecAmin.

Hausschlachtungen dürfen nur von Personen mit der entsprechenden Sachkunde durchgeführt werden. Sie müssen Kenntnisse und Fähigkeiten im Betreuen, Ruhigstellen, Betäuben, Schlachten und Töten von Tieren besitzen. Eine Sachkundebescheinigung ist bei gewerblicher Durchführung dieser Tätigkeiten zwingend erforderlich. Diese wird, sofern die Voraussetzungen vorliegen, von der zuständigen Stelle auf Antrag ausgestellt. Im Landkreis Teltow-Fläming ist dies das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz. Dessen Mitarbeiter stehen für die Beantwortung weiterer Fragen zum Thema Hausschlachtung als Ansprechpartner gern zur Verfügung. Das Amt ist unter Telefon (0 33 71) 6 08/22 01 zu erreichen.

## Kfz-Zulassungsstelle informiert

### Geänderte Öffnungszeiten in der Karwoche 2009 in Zossen und Luckenwalde

Die Außenstellen des Sachgebiets Straßenverkehr in Zossen, Stubenrauchstraße 26c, und Luckenwalde, Beelitzer Tor 7 - 9 (Kfz-Zulassung, Fahrerlaubniswesen), öffnen in der Woche vor Ostern vom 6. bis 9. April 2009 wie folgt:

Montag:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

## Sie haben Ihre Steuer-Identifikationsnummer noch nicht erhalten?

Es gibt verschiedene Gründe dafür, dass in Einzelfällen bisher noch keine Identifikationsnummer (IdNr.) mitgeteilt wurde.

Dem Steuerlichen Info-Center im Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) ist es selber nicht möglich, festzustellen, aus welchem Grund Ihnen bisher noch keine Mitteilung über die Vergabe Ihrer IdNr. zugegangen ist.

Für die Mitteilung Ihrer IdNr. benötigt das zuständige Fachreferat im BZSt folgende Daten:

- Name
- Vorname
- Adresse
- Geburtsdatum
- Geburtsort

Ihre persönlichen Daten können Sie schriftlich an das BZSt, 53221 Bonn senden oder per E-Mail an [info@identifikationsmerkmal.de](mailto:info@identifikationsmerkmal.de) übermitteln.

Das BZSt wird Ihnen Ihre IdNr. schriftlich mitteilen. Aufgrund des hohen Anfragevolumens kann es bei der Mitteilung der IdNr. jedoch zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

## Ausbildungsstand stark verbessert

### Einsatzgeschehen

Im März 2009 wurde die FF Baruth/Mark viermal durch die Leitstelle des Landkreises alarmiert.

#### - Einsatz 07/2009

Am Montag, dem 09.03.2009 schellten um 06:32 Uhr die Meldeempfänger der Baruther Feuerwehrleute. Eine Brandmeldeanlage im Gewerbegebiet „An der Birkenpflulheide“ hatte ausgelöst. Bei der Kontrolle des angesprungenen Melders im betroffenen Betrieb stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelt. Der Einsatz wurde daraufhin abgebrochen. Zum Einsatz kamen neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug.

#### - Einsatz 08/2009

Kaum war das Firmengelände von Einsatz 07/2009 verlassen worden, erfolgte die Meldung über einen weiteren Einsatz im Gewerbegebiet „An der Birkenpflulheide“. In einem anderen Betrieb kam es zu einer sehr starken Erhitzung in einem Spänesilo. Daraufhin löste die Sprinkleranlage aus. Nach der Überprüfung des Silos konnte die Sprinkleranlage zurückgesetzt werden. Der Inhalt des Silos war weit genug herunter gekühlt worden. Gegen 08.00 Uhr waren die neun Einsatzkräfte mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug wieder zurück in der Feuerwache

#### - Einsatz 09/2009

Ein Verkehrsunfall war der Alarmierungsgrund am Montag, dem 23.03.2009 um 10:52 Uhr. In der Baruther Hauptstraße kollidierte ein Pkw mit einem Lkw. Verletzt wurde niemand. Es liefen jedoch größere Mengen Schadstoffe aus. Die Straße wurde voll gesperrt, die Batterie des Pkw abgeklemmt und

Brandschutz wurde sicher gestellt. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden die auslaufenden Betriebsstoffe gebunden und wieder aufgenommen. Zum Einsatz kamen sieben Kameraden mit dem Kommandowagen und dem Hilfeleistungslöschfahrzeug. Weiterhin war die Polizei und ein Abschleppunternehmen zu gegen. Gegen 12:30 Uhr war der Einsatz beendet.



Ein Pkw prallte in der Hauptstraße auf einen Lkw (Foto: FF Baruth/Mark)



Größere Mengen auslaufende Schadstoffe mussten beseitigt werden (Foto: FF Baruth/Mark)

#### - Einsatz 10/2009

Zu einem weiteren, diesmal schweren, Verkehrsunfall wurde die Baruther Wehr am Freitag, dem 27.03.2009 um 11:52 Uhr alarmiert. Auf der B 115 kurz vor Merzdorf kollidierte ein Kleintransporter mit einem Straßenbaum. Der Aufprall war so stark, dass der ca. 45 cm starke Baum komplett entwurzelt wurde. Der Fahrer wurde schwerstverletzt in ein Krankenhaus gebracht. Die Bundesstraße wurde voll gesperrt, die Batterie des Fahrzeuges abgeklemmt, der Brandschutz sicher gestellt und auslaufende Schadstoffe aufgenommen. Weiterhin musste der Baum mittels Kettensäge beseitigt werden. Gegen 13:45 Uhr konnten die zehn eingesetzten Kameraden die Einsatzstelle verlassen. Vor Ort waren das Hilfeleistungslöschfahrzeug, der Vorausrüstewagen, Rettungswagen, Notarzt, Polizei und ein Abschleppunternehmen.



Der Baum wurde beim Aufprall komplett entwurzelt (Foto: FF Baruth/Mark)



Die Unfallstelle auf der B 115 zwischen Baruth und Merzdorf (Foto: FF Baruth/Mark)



Der Baum wurde durch die Kameraden mittels Motorkettensäge und Muskelkraft von der Straße geräumt (Foto: FF Baruth/Mark)

### Ausbildungsstand stark verbessert

Im zurückliegenden, ersten Quartal, des Jahres 2009 konnte der Ausbildungsstand der Einsatzkräfte stark verbessert werden. Auf Kreisebene besuchten zwei Kameraden den Lehrgang „Sprechfunker“ und ein Kamerad den Lehrgang „Truppführer“. Alle drei Kameraden konnten die Ausbildung mit Erfolg abschließen. Auch an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt waren Baruther Feuerwehrleute zu gegen. Ein Kamerad besuchte die Lehrgänge „Kreisausbilder Sprechfunk“, „Kreisausbilder Truppmann/Truppführer“ sowie den Lehrgang „Zugführer“. Die Lehrgänge „Gerätewart“, „Gruppenführer“ und „Kreisausbilder Atemschutz“ wurden von drei weiteren Kameraden belegt. Die Gesamtdauer aller genannten Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule betrug acht Wochen. Diese Zeit meisterten die Kameraden ehrenamtlich für Ihre Sicherheit. Die Ortswehrführung gratuliert allen Kameraden zum Bestehen der Lehrgänge.

Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich

Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit

FF Stadt Baruth/Mark

### Traditionelles Maifeuer am 30.04.2009

Wie in jedem Jahr lädt die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark auch 2009 zum traditionellen Tanz in den Mai ein. Für die Jüngsten beginnt der Abend wie immer mit dem Fackelumzug, der um 19:30 Uhr an der Kita „Bussibär“ startet. Der Marsch durch die Stadt wird von einer Blaskapelle begleitet. Auf dem Baruther Schlossplatz entzündet im Anschluss daran die Baruther Jugendfeuerwehr das Maifeuer. Bis tief in die Nacht kann gegessen, getrunken und das Tanzbein geschwungen werden. Von den Besuchern ist lediglich gute Laune mitzubringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Förderverein Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark

Am 13.03.2009 fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Baruth statt. Nach dem Bericht des Vorsitzenden, des Kassenwartes und der Kassenprüfer wurde der alte Vorstand entlastet und der Weg für Neuwahlen freigegeben.

Für den neuen Vorstand standen Frau Hannelore Ehrlich (Schriftführerin) Frau Marita Roschner (stellvertretende Schatzmeisterin) und Herr Falk Ehrlich (Schatzmeister) nicht mehr zur Verfügung. Für die erbrachte Leistung gebührt ihnen unser aller Dank. Frau Ehrlich und Frau Roschner boten aber weiterhin ihre Hilfe an, auch hierfür Danke.

Der neue Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Hermann Hoppe
- stellv. Vorsitzender: Gerd Langner
- Schatzmeisterin: Daniela Leopold
- stellv. Schatzmeister: Andreas Schönherr
- Schriftführerin: Regina Seeger
- stellv. Schriftführerin: Meike Roschner
- Kassenprüfer: Marina Naumann und Peter Friederici

Vorhaben für 2009:

- Priorität haben die Kinder- und Jugendfeuerwehr, um den Nachwuchs zu fördern
- personelle Unterstützung beim Maifeuer
- Seniorennachmittag der Feuerwehrsenioren bei Kaffee und Kuchen am 05.06.2009
- finanzielle und personelle Unterstützung zum 110-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark am 04.07.2009
- Preisskat und Preisrommee für alle Feuerwehrkameraden der Stadt Baruth sowie den Mitgliedern des Fördervereins und alle Freunde der Feuerwehr am 16.10.2009
- Wiederbelebung des Knutfestes am 16.01.2010

Für all diese Aufgaben benötigen wir Hilfe und Sponsoren. Finanzielle Hilfe kann bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam Kto.-Nr. 3 638 000 086 BLZ: 160 500 00 eingezahlt werden.

Helfen Sie dem Förderverein und werden Sie Mitglied für einen Mindestbeitrag von 12,00 Euro jährlich. Ansprechpartner: Hermann Hoppe, Tel.: 03 37 04/6 56 40, Gerd Langner Tel.: 03 37 04/6 13 83 sowie jedes andere Vorstandsmitglied.  
Der Vorstand

### Erbrachte Leistungen des Fördervereins von 2005 bis 2008

#### 2005

- 30 Poloshirts mit Beschriftung
- Tischtennisplatte inkl. Schläger

#### 2006

- Faxgerät
- 12 Parka für Jugendfeuerwehr mit Rückenschilder
- Laminiergerät
- 20 T-Shirt für Jugendfeuerwehr
- 30 Sweater für Erwachsene
- Funktionsjacken mit Beschriftung
- Feuerwehrensniorennachmittag
- Weihnachtsfeier Jugendfeuerwehr

#### 2007

- Digitalkamera
- Vitrine
- Übungsfeuerlöscher
- Schläuche
- finanzielle Hilfe für Jugendlager
- Weihnachtsfeier Jugendfeuerwehr
- Kremserfahrt mit den Feuerwehrensnioren nach Kladorf/Glas-hütte

**2008**

- Plakat für Maifeuer
- finanzielle Hilfe für Jugendlager
- Weihnachtsfeier Jugend
- Weihnachtsfeier Kinder
- Hilfe bei der Weihe eines neuen Löschfahrzeuges

Zusätzlich erbrachten wir Hilfe in all den Jahren beim Maifeuer. Weihnachtsmarkt sowie beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr.

**Die Kinder der Kita „Entdeckerland“ Petkus**

überraschten die Frauen des Ortes Petkus, Ließen, Merzdorf anlässlich der diesjährigen Frauentagsfeier mit einem Programm. Im Rahmen des Märchenprojektes der Kita boten die Kinder 2 Märchen dar. Sie suchten sich die Schneekönigin und Schneewittchen und die 7 Zwerge aus.

Mit toller Dekoration und lustigen Kostümen verwandelte sich der Saal schnell in ein Märchenland.

Die kleinen Pinguine bezauberten das Publikum mit ihrem Pinguin Cha-Cha-Cha und die 7 Zwerge tanzten mit Schneewittchen einen lustigen Zwergentanz.

Für ihre Darbietung wurden die kleinen Künstler mit viel Applaus belohnt.

Den Kindern selbst hatte es riesen Spaß gemacht.

*Die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“*



Kita „Entdeckerland“ Petkus

Merzdorfer Str. 4

15837 Baruth/Mark

Tel: 03 37 45/5 02 43

Fax: 03 37 45/7 05 65

E-Mail: [kita.petkus@stadtbaruthmark.de](mailto:kita.petkus@stadtbaruthmark.de)

**Unser neues „Zuhause“**

Seit dem 6. April ist der Freizeittreff während der Umbauphase das neue Domizil für unsere Jüngsten.

Mit großer Freude konnten wir die frisch renovierten Räumlichkeiten beziehen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen danken, die unser Vorhaben so tatkräftig unterstützt haben.



Unser Dank geht an:

- den Freizeittreff und die Schule,
- den Hort „Pffikus“,
- die Stadt Baruth/Mark als Träger unserer Kita,
- alle Firmen und Gewerke, die sich am Umbau beteiligt haben.

Natürlich sei auch unserem Helmut und allen Eltern für ihr Entgegenkommen, ihre liebe Unterstützung und Hilfe gedankt.

*Die Kinder und Erzieherinnen der Krippe*

**Ein Hauch von Frühling**

Angeregt von den ersten warmen Sonnenstrahlen im März zogen unsere „Ältesten“ los. Ziel war es, Frühblüher in den Vorgärten zu entdecken.

Stiefmütterchen, Primeln und Krokusse wurden von den Kindern erkannt und namentlich richtig benannt.

Der Spaziergang führte uns an „Sylvias Blumenstübchen“ vorbei. Die Augen der Kinder leuchteten über die Blumenpracht vor dem kleinen schmucken Laden.

Frau Schott sponserte den Kindern Primeln, Osterglocken und Stiefmütterchen.

Sie konnten ihr Glück kaum fassen. Stolz spazierten die Mädchen und Jungen mit ihren Töpfchen zurück in die Kita. Wir möchten Frau Schott ein großes Dankeschön aussprechen. Wir versichern ihr, dass wir gerne wiederkommen.

Am nächsten Tag setzten die Kinder die zarten Pflanzen behutsam in die Erde vor dem Eingangsbereich ein. Auch wenn wir vor der Kita eine riesengroße Baustelle haben, sind wir über ein kleines, helles Erscheinungsbild glücklich.

*Kinder und Erzieher*

*Kita Bussibär*

**„Heute backe ich mein erstes eigenes Brot“**

... dass hatten sich unsere Kinder aus der Kita „Spatzennest“ in Groß Ziescht ganz fest vorgenommen. Schließlich soll der Lehmbackofen auf dem Kita-Gelände Ende April eingeweiht werden und bis dahin muß man ja schließlich wissen, wie das mit dem „Brotbacken“ funktioniert. Also haben sich die Kinder, Erzieherinnen und ein paar Eltern am 17. März in der Landbrot-Bäckerei Merzdorf getroffen, um mit Bäckermeister Stephan Sembritzki leckeres Brot zu backen. Welche Getreidesorten es gibt und wie aus Korn Mehl gemahlen wird, hatten die Kinder vorher schon gelernt und gesehen. Beim Bäcker konnten sie jetzt beobachten, wie aus Sauerteig, Mehl, Wasser und Salz im großen Kneiter der Brotteig entstand.

Und jetzt wurde es unruhig in der Backstube. Denn nachdem der Brotteig auf drei Backtischen bereit lag, konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und nach Herzenslust mit Mehl und Teig ihre eigenen Brote formen. Ob lang, rund, mit Gesicht oder ohne - es war von allem etwas dabei, was bei Herrn Sembritzki als fertig geformte Brote auf dem Backblech landete. Und ab und zu musste der Teig natürlich auch gekostet werden, ob er denn

schon nach Brot schmeckte. Trotzdem hatten die Erzieherinnen und Eltern danach noch viel zu tun, um die vielen kleinen Finger von der klebrigen Masse zu befreien.

Um die Zeit bis das Brot gebacken werden konnte zu nutzen, fuhren die Kinder in der Zwischenzeit in den Saatzuchtbetrieb Petkus. Wie sehen die verschiedenen Getreidepflanzen aus? Woran kann man sie erkennen? Und wie kommt das Korn vom Feld in die Mühle? Letzteres war für die Kinder natürlich besonders beeindruckend, denn hier kommen große Maschinen zum Einsatz die Jungs und Mädchen gleichermaßen zum Staunen bringen.

Nach anderthalb Stunden waren dann auch die Brote fertig gebacken und wir konnten sie noch warm mit in die Kita nehmen. Herr Sembritzki packte auch noch Brötchen und ein großes (vom Meister geformtes) Brot dazu. Jedes Kind durfte am Nachmittag sein Brot mit nachhause nehmen. Nur die Wenigsten wurden nicht schon auf der Heimfahrt angeknabbert.

Rundum war das ein gelungener Tag mit viel Neuem, Aufregendem und ganz viel Spaß. Die Kinder, Erzieher und Eltern der Kita „Spatzennest“ Groß Ziescht bedanken sich noch einmal ganz herzlich bei Bäckermeister Stephan Sembritzki und den Mitarbeitern der Saatzucht Petkus.

Monique Zimmermann



## Ostergedicht

Osterhas, Osterhas  
komm mit deiner Schnuppernas  
und leg die Eier in das Gras.  
Ich bau dir ein Nest aus Heu,  
nun komm und sei nicht scheu.  
Und du wirst seh'n wie ich mich freu,  
legst du hinein ein Osterei ins weiche Heu.  
Dann sag ich Danke, das ist klar,  
und freu mich schon aufs nächste Jahr.  
von Eric 1. Klasse

Das Gedicht wurde von Eric aus der 1. Klasse selbst gedichtet!



## Die Osterzeit ist nah

Osterhase lass dir sagen,  
wir Kinder aus dem Hort,  
wir basteln schon seit Tagen!



Eierwale und Osterfeuer sind bei uns schon Tradition,  
es gibt hier immer was zu tun.

Wir backen, nähen, malen, bauen,  
es lohnt sich wohl bei uns vorbei zu schauen.



Die Ostertüten für die MAZ (Osterwanderung)  
bereiten uns besonders viel Spaß.

Komm doch bitte auch bei uns vorbei,  
wir hätten gern ein buntes Osterei.

Wir wünschen allen  
schöne Ostertage!

Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pfiffikus“

## 9 Monate sind vorbei

### Christoph Kleindienst beendet Zivildienst

Petkus. Vom 01.06.08 bis 28.02.09 absolvierte ich meinen Zivildienst im Kindergarten „Entdeckerland“ in Petkus und war dort als Hausmeister tätig. Meine Hauptaufgaben waren das Reparieren und der Aufbau von Spielzeug sowie die Pflege der Außenanlage. So wurde ein Trampolin für die Kinder aufgestellt, wo sich die Kinder noch lange daran erfreuen können. Im Juni pflanzte ich 11 Johannesbeerensträucher in der Kita Petkus ein, die von den Eltern der Schulanfänger der Einrichtung übergeben wurden, um lange an diese Kinder zu erinnern. Ebenfalls war ich bei den Umbaumaßnahmen der Wasseranlage beteiligt, wo sich die Kinder im Sommer eine wohltuende Abkühlung verschaffen können. In den letzten Wochen war ich dann hauptsächlich mit Bastelarbeiten beschäftigt. So hatte ich die Aufgabe ein Hexenhäuschen, ein Fachwerkhäuschen, sowie eine Eisscholle so gut wie möglich nachzuempfinden bzw. zu basteln. Diese benötigte der Kindergarten nämlich für die Aufführung bei der im März stattgefundenen Frauentagsfeier. Wenn ich jetzt auf die 9 Monate zurückblicke, muss ich sagen, dass es eine sehr schöne und abwechslungsreiche Arbeit dort war. Neben den Tätigkeiten, die als Hausmeister anfallen, wurde ich auch bei Veranstaltungen mit eingebunden, wie das Sommerfest oder die Weihnachtsfeier der Kinder. Ein großes Dankeschön möchte ich natürlich den Erziehern in Petkus (Frau Schönefeld, Frau Martin aber auch Frau Weitzel) aussprechen, für die sehr angenehme Zusammenarbeit in der Einrichtung. Auch dem eigentlichen Hausmeister Helmut Kasche gilt mein Dank, der mich auch sehr unterstützt hat.

Wenn ich mal kurzfristig Material zum Bauen oder zum Basteln brauchte, war er immer bereit es zu besorgen, auch wenn es manchmal nicht ganz so einfach war. Zu guter Letzt möchte ich mich bei meiner Betreuerin Frau Lieschke und auch Frau Becker von der Stadtverwaltung bedanken, die, wenn es mal Probleme gab, immer ein offenes Ohr für mich hatten.

Christoph Kleindienst  
Kita „Entdeckerland“ Petkus  
Merzdorfer Str. 4, 15837 Baruth/Mark  
Tel.: 03 37 45/5 02 43  
Fax: 03 37 45/7 05 65  
E-Mail: kita.petkus@stadtbaruthmark.de

### „Der Weg ist das Ziel“ Konfuzius

#### Einladung zum 1. Sponsorenlauf unserer Schüler am Samstag, dem 13. Juni 2009 von 11 bis 13 Uhr

Unsere Schule organisiert gemeinsam mit dem Förderverein einen Sponsorenlauf.

Wie das funktioniert?

- Alle Schüler laufen im Bereich Schlosspark/Reiterhof eine abgesteckte, ca. 300 m lange Runde. Die maximale Laufzeit beträgt ca. 20 Minuten. Die Kinder dürfen während ihrer Laufzeit so viele Runden laufen, wie sie möchten und können.
- Die gelaufenen Runden werden von Helfern gezählt.
- Die Schüler suchen sich möglichst viele Sponsoren, die für **jede Runde** einen **bestimmten Betrag (z. B. 50 Cent, 1 € oder mehr)** bezahlen. Sponsoren können Eltern, Verwandte, Freunde, Bekannte aber auch Firmen sein.
- Die erlaufenen Spendengelder werden gleich im Anschluss an den Lauf entgegengenommen, Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgefüllt.
- Der Erlös kommt über den Förderverein der Schule und damit auch den Kindern unserer Schule zugute. Die Schüler sammeln gerade Ideen, wie mit dem Geld der Schulhof verschönert und die Pausen attraktiver gestaltet werden könnten.
- Während des Laufes können sich die Sponsoren und Helfer auf der gleichzeitig stattfindenden Landpartie (Reiterhof Huschke) mit Getränken und Speisen stärken.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion durch die Teilnahme ihres Kindes. Das Organisationsteam

Die Teilnahmebestätigung kann noch jeder Zeit nachgereicht werden!



#### Teilnahmebestätigung

Ich/Wir unterstütze(n) die Aktion. Mein/unser Kind

.....

Klasse ....., wird am 13. Juni von 11 bis 13 Uhr am Sponsorenlauf teilnehmen.

.....

Unterschrift der Eltern



#### Sponsoren für den 1. Sponsorenlauf der Grundschule gesucht

Wir möchten erreichen, dass möglichst viele Kinder der Schule am Lauf teilnehmen können. Deshalb suchen wir noch Sponsoren, die in Form einer Patenschaft einzelne Kinder, die selbst keinen Sponsor gefunden haben, unterstützen, bzw. als Firma bereit wären, eine ganze Klasse zu sponsern.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Verein Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/M., Frau Haseloff, Hauptstraße 75, 15837 Baruth/Mark, Tel. 03 37 04/6 55 03.

### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Paplitz

Am **Donnerstag, dem 30. April 2009** führen wir unsere diesjährige Mitgliederversammlung durch.

**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ort:** Dorfgemeinschaftshaus Paplitz

#### Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht zum Jagdjahr 2008
- Bericht der Jäger
- Rechenschaftsbericht/Kassenbericht
- Beschluss über die Auszahlung und Höhe des Reinertrages für das Jahr 2008
- Diskussion
- Wahl des neuen Vorstandes
- Auszahlung der Jagdpacht

Für die ordnungsgemäße Pachtauszahlung benötigen wir die aktuellen Eigentumsnachweise.

Da der Vorstand neu zu besetzen ist, werden interessierte Jagdgenossen gebeten, ihre Bereitschaft bis zum 20. April 2009 bei Herrn Helmut Dornbusch

Straße des Friedens 10  
15837 Baruth/Mark/OT Paplitz  
schriftlich zu bekunden.

Der Vorstand

### Arbeiten im Stadtwald Baruth

Im September 2008 wurde die Zusammenarbeit zwischen der Freien Oberschule Baruth und der Oberförsterei Baruth weiter forciert. Wöchentlich findet jetzt praxisorientierter Unterricht mit den Schülern der 7. Klasse statt, geleitet wird er von Revierförster Jörg Burig bzw. Sylvia Ebell und in Vertretung von der Revierförsterin Ute Arndt. Für die Förster eine neue Herausforderung, denn wir sind keine ausgebildeten Pädagogen.

Unterstützung erhielten wir von der Stadt Baruth, auf deren Waldflächen wir mit den Schülern arbeiten können. Hierzu gehört ein Waldbestand unmittelbar hinter der Wohnbebauung Borgscheidchen sowie der Pappelbestand hinter dem Agrargenossenschaftsgelände in Richtung Paplitz.

Auf beiden Flächen wird ökologischer Waldumbau durchgeführt. Erfahrungen für das Berufsleben wollten wir hier am Beispiel des Forstberufes vermitteln.

Ein kurzer Rückblick:

Warum braucht ein Förster Mathematik?

Hier wurden durch die Schüler die Waldflächen mithilfe von Bandmaß, Feldzirkel und Messrad ausgemessen. In der Schule hatten die Schüler im Unterricht bereits die Formeln für die Flächenberechnung kennen gelernt. Es sollte doch nun ein Leichtes sein, die Flächengrößen des zu bearbeitenden Waldes zu berechnen, aber Theorie und Praxis sind doch zwei verschiedene Dinge.

Mit Bestimmungsbüchern wurde herausgefunden, welche Bodempflanzen bereits jetzt auf den Waldflächen wachsen.

Die Schüler legten Bodengruben an. Hier konnten sie ihre erworbenen Kenntnisse aus dem Biologieunterricht festigen, die verschiedenen Erdschichten zu benennen, war für einige kein Problem. An einem regnerischen Montag im März ging es mit Spaten und Pflanzsack auf die Fläche. Die Schüler haben durch truppweise Pflanzung von Traubeneichen einen Kiefernreinbestand in Borgscheidchen in Mischwald umgewandelt. Sie können jetzt das weitere Wachstum des Waldes in unmittelbarer Nähe der Schule beobachten. Notwendige Pflegearbeiten werden dann wieder von Schülern durchgeführt. Bei den oben genannten Arbeiten stellten wir alle gemeinsam fest, dass die Waldfläche von Anwohnern stark frequentiert wird. Wir bitten Sie daher, die durch die Schüler neu gepflanzten Bäume zu achten. Für Rückfragen steht Ihnen die Oberförsterei Baruth unter Tel. 03 37 04/70 69 -0 zur Verfügung.

Sylvia Ebell  
Revierförsterei Johannismühle

## Gottesdienste zu Ostern

Herzliche Einladung zum Ostergottesdienst am Ostersonntag, dem 12.04.2009 um 10.30 Uhr in der Ev. Kirche in Baruth und um 14.00 Uhr in der Paplitzer Kirche.

Es erwartet Sie ein Ostergottesdienst voller Überraschungen.  
Pfarrer Georg Thimme

### Die Ostergottesdienste im Überblick

#### Gründonnerstag, 09.04.2009

Baruth  
17.00 Uhr (mit Abendmahl)

Karfreitag, 10.04.2009

Paplitze  
9.00 Uhr (mit Abendmahl)

Baruth  
10.30 Uhr (mit Abendmahl)

Groß Ziescht  
14.00 Uhr (mit Abendmahl)

Ostersonntag, 12.04.2009

Schenkendorf 9.00 Uhr

Baruth 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Paplitze 14.00 Uhr Familiengottesdienst

Ostermontag, 13.04.2009

Groß Ziescht 9.00 Uhr

Kemnitz 10.00 Uhr

## Das Musical „WE WILL ROCK YOU“ der Kirchengemeinde Baruth

### Eindrücke vom Probenwochenende

Am Freitag, dem 13. Februar startete das 2. Probenwochenende für das Musical „We will rock you“ unserer Kirchengemeinde. Gerade erst aus der Schule zurück, hatten wir nur eine knappe Stunde um uns noch einmal zu entspannen, einen Blick in unser Textbuch zu werfen und uns mental auf die einzelnen Rollen einzustellen, die wir später darstellen sollten. Als dann die erste Probe um 15.00 Uhr in den Räumen der Freien Oberschule Baruth startete kam mit der Erwärmung auch der Spaß, nach einer anstrengenden Schulwoche, wieder. Dieser blieb auch erstaunlicher Weise bis zum Schluss um 22.00 Uhr. Nach der letzten Probe der „Yuppies“ setzten sich die „Musical-Ältesten“ zum Abschluss des Tages mit der Band zusammen, und wir, die jetzt doch schon recht müde waren, machten uns auf den Heimweg. Allerdings waren die Proben doch nicht ganz vorbei, denn die Gedanken an den morgigen Tag beschäftigten uns selbst im Halbschlaf.

Als am Samstagmorgen der Wecker bereits um 8.00 Uhr klingelte, wollte man doch am liebsten liegen bleiben, aber die Neugier und Freude siegte und wir machten uns wieder auf den Weg in die Oberschule. Jetzt hatte die Müdigkeit keine Chance mehr, denn ob als „Yuppie“ oder „Ozzy Osbourne“ wurde man spätestens bei der Erwärmung wach. An diesem Tag liefen nicht nur die Bandproben auf Hochtouren, sondern auch die Bühnenbaukommission hatte alle Hände voll. So zogen sich die Proben bis zum späten Abend hin. Die schönste Zeit waren die Pausen, wo alle Mitwirkenden zusammenkamen und neben dem leckeren Essen auch noch Zeit für den einen oder anderen Spaß blieb. Richtig entspannen konnten wir erst, nachdem jeder um 23.00 Uhr nachhause fuhr. Wer hätte sich den Valentinstag anderes vorgestellt?

Wenigstens am Sonntag konnten alle ausschlafen. Während ab 10.00 Uhr noch Einzelproben der Hauptdarsteller und des Chores mit der Band stattfanden, trafen sich dann anschließend alle Mitwirkenden um 15.00 Uhr. Jetzt begann der Probendurchlauf, wo wir die hart erarbeiteten Szenen vorstellten. Die Tontechniker pfeiften an den Einstellungen, die Lichttechnik bastelte an ihrem Konzept, die Stylisten machten sich Gedanken um das Make-Up und um die Frisuren, und die Darsteller gaben ihr bestes. Fast

alles lief wie geplant, aber es ist ja noch ein bisschen Zeit bis zur großen Premiere am 24. April 2009. Fortschritte waren erkennbar, die in den weiteren Proben und einem weiteren Probenwochenende perfektioniert werden sollen. Nach dem Durchlauf durften wir das Chaos, das wir in den drei Tagen verursacht haben aufräumen. Die Band und die Abteilung der Tontechnik bauten alles ab, während die Frauen und Mädels die Besen schwingen. Als um ca. 19 Uhr alles sauber und die Technik in die Autos geladen war, machten sich alle sichtlich erschöpft auf den Weg nachhause und in die kommende, neue Woche.

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Wochenende vom 17. bis 19. April und besonders auf die Premiere in Baruth am 24. April 2009.

Sarah Stanke, Annabelle Jänchen u. Madlin Wendt

Die Kirchengemeinde Baruth präsentiert:



Das Musical von Queen und Ben Elton

<p><b>Premiere</b></p> <p>Freitag 24. April 19.30 Uhr</p> <p>Kirche Baruth</p>	<p>Samstag 25. April 19.30 Uhr Kirche Baruth</p> <p>Samstag 6. Juni 17.00 Uhr Museumsdorf Baruther Glashütte</p>
--	--

Karten zum Preis von 10,- €/ erm. 6,- € im Pfarramt Baruth, Tel. 033704-66304 in Corinnas Schuhboutique, R.-Breitscheid-Str. 26/ Baruth, Tel. 033704-66471 unter [www.kirchengemeinde-baruth.de](http://www.kirchengemeinde-baruth.de) und an der Abendkasse

Mit freundlicher Genehmigung von [www.willrockyou.de](http://www.willrockyou.de)



## Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Frohe und gesunde Ostern wünscht allen Lesern die AWO

### Veranstaltungen:

#### Am Sonnabend, dem 25. April 2009

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

#### Frühlingsfest

Anmeldungen in der Begegnungsstätte,  
bei Kretschmann Tel: 6 12 65 oder Langner Tel.: 6 13 83

#### Am Mittwoch, dem 29. April 2009

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen bei Charlotte Kretschmann Tel. 6 12 65

#### Am Mittwoch, dem 13. Mai 2009

Brückenfahrt in Berlin

Abfahrt in Baruth zwischen 7:00 Uhr und 8:00Uhr

Leistungen:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus.
- Schiffahrt durch das historische Berlin
- Mittagessen (5 Gerichte zur Wahl).

Kaffeetrinken im „Café im Walde“ auf eigene Kosten, (günstiger Gruppenpreis).

- Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Anmeldungen in der Begegnungsstätte, bei Kretschmann  
Tel: 6 12 65 oder Langner Tel: 6 13 83

#### Am Mittwoch, dem 10. Juni 2009

Fahrt zur Landesgartenschau nach Oranienburg

Abfahrt in Baruth zwischen 7:00 Uhr und 8:00Uhr

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus.
- Eintritt Landesgartenschau.
- Mittagessen (Wahlessen nach Absprache)
- Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Anmeldungen in der Begegnungsstätte, bei Kretschmann  
Tel: 6 12 65 oder Langner Tel: 6 13 83

#### Vom 8. bis 12. Juli 2009 Mehrtagesfahrt nach Schleswig Holstein.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Langner



### SV Fichte Baruth e. V.

**Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball**

**Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße**

## Die D-Junioren „SV Fichte“ sagen Danke

Es gibt einen Grund zur Freude, bei den Spielern der D-Junioren des SV-Fichte Baruth/Mark. Sie konnten am Sonntag, dem 08.03.2009, erstmals ihre neuen Trikots überziehen. Die Spieler sowie die Trainer möchten sich bei den Sponsoren: Allianz-Versicherung Frau Schumann und der Milchproduktion Baruth/Mark Familie Tinge recht herzlich bedanken.



Ihlenfeldt/Jakob  
Nachwuchstrainer

Hallo - nicht vergessen -

### Osterfeuer

Wann?: Gründonnerstag

Wo?: Sportplatz SV „Fichte“ Baruth/Mark

Zeit: 20:00 Uhr

Auch wir - die Nachwuchsfußballer - sind dabei.

PS. Ein frohes Osterfest mit vielen bunten Ostereiern wünscht der Vorstand des SV „Fichte“ Baruth/Mark



### Erinnerung

Baruther Stadtmeisterschaften im Tischtennis am 18.04.09 um 9.00 Uhr in der Sporthalle Baruth. Für alle aktiven und passiven Tischtennispieler der Stadt Baruth/Mark.

## Jahreshauptversammlung des SV „Fichte“ Baruth

Am 06.03.09 fanden sich im Sportheim in Baruth ca. 40 Fichte-Mitglieder zu ihrer wichtigsten Versammlung im Jahr zusammen. Hinzu kam, dass an diesem Abend der neue Vorstand und die Revisionskommission gewählt wurden.

Der SV „Fichte“ Baruth ist mit 278 Mitgliedern der größte Verein der Stadt Baruth und deckt mit den Abteilungen Fußball, Gymnastik, Kegeln, Tischtennis und Laufen wichtige Sportarten ab. Die Abteilung Fußball ist mit 142 Mitgliedern die größte Abteilung. Es spielen zurzeit 2 Herrenmannschaften, 5 Nachwuchsmannschaften und in Spielgemeinschaft mit Halbe 1 Frauenmannschaft. Das ist eine große Herausforderung an die Organisation und alle ehrenamtlichen Trainer. Ohne die Mitarbeit der Eltern bei den Nachwuchsmannschaften zur Lösung des Transportproblems wäre eine Teilnahme an den Punktspielen überhaupt nicht denkbar. Nicht genug kann die Arbeit der Abteilung Gymnastik eingeschätzt werden. Zu 2 Gruppen schwitzen 55 Frauen im Winter in der Halle und im Sommer bei wöchentlichen Fahrradtouren überflüssige Pfunde ab und tun natürlich durch diese schöne sportliche Betätigung auch viel für ihre gesundheitliche Fitness.

Die 43 Kegler haben zwar eine leicht rückläufige Mitgliederzahl, können bei den 1. Männern aber mit dem Halten der 2. Landesklasse und bei den 2. Männern mit dem Verbleib in der Kreisliga durchaus zufrieden sein.

Auch die Frauen erreichten mit dem 2. Platz in der Kreisliga ein achtbares Ergebnis.

Die Alten Herren mischen in der Regionalliga seit Jahren vorn mit. Bei den Junioren werden seit Jahren Spitzenergebnisse im Kreis erzielt.

So errang Philipp Bader den Kreismeistertitel bei der A- Jugend. Die Abteilung Tischtennis hat durch den Aufbau der Kindertrainingsgruppe ihren Mitgliederbestand auf 37 erhöht und wird demnächst die 40er-Grenze überschreiten.

Nach dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Landesklasse war es fraglich ob die Klasse gehalten werden kann. Sie schafften es und das ist ein großer Erfolg für das Baruther TT. Die zweite, dritte und vierte Fichtevertretung verbleiben nach Abschluss der Serie in der Kreisliga, der 1. Kreisklasse und der 2. Kreisklasse. Ab September wird es wahrscheinlich zur Bildung von 1 bis 2 Kindermannschaften kommen, die dann an Punktspielen teilnehmen. Die kleinste Abteilung ist das Laufen. Sie zeichnet für den Glashtüttenlauf verantwortlich und ist maßgeblich an der Organisation der MAZ-Osterwanderung verantwortlich.

Für die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten wurden durch den Vorstand folgende Fichtenmitglieder ausgezeichnet:

- Ehrenurkunden des SV „Fichte“ Baruth:  
Uwe Friedrich (Trainer 1. Fußballmannschaft)
- Blumensträuße erhalten:  
Norbert Weißhuber, Karin Kempe, und Bruno Jahn für gute Vorstandsarbeit

Dieter Ackermann für vorbildliche Platzpflege  
 Thomas Fiedler und Andy Plitz Abt. Fußball  
 Dagmar Grundermann Abt. Gymnastik  
 Rita Hieting Abt. Kegeln  
 Romy Beißer und Steffi Belk (Abt. Tischtennis)

Für 50 Jahre Treue zum Verein wurde Werner Stiller geehrt. Einstimmig wurde der neue Vorstand mit dem Vorsitzenden Werner Höhneberg, Karin Kempe und Bruno Jahn gewählt. In die Revisionskommission wurden Renate Linke als Vorsitzende sowie Erika Weißhuber und Elvira Faedrich gewählt. Ein besonderer Dank wurde an den Bürgermeister der Stadt Baruth, Peter Ilk und den Ortsbürgermeister, Lutz Höbus gerichtet, die sich beide in außerordentlicher Weise für den Sportverein einsetzen und stets ein offenes Ohr für die Sorge der Sportler haben. Zu hoffen wäre es, wenn es beiden mit dem Vorsitzenden Werner Höhneberg gelingen würde, mit dem neuen geplanten Sporthaus eines der größten Bauvorhaben in der Geschichte des Baruther Sports in der Tat umsetzen zu können.

Dieter Ellßel  
 SV „Fichte Baruth



v. l. n. r. Dagmar Grundermann, Werner Höhneberg, Karin Kempe

## T-T-Minimeisterschaften des Kreises Teltow-Fläming

Am 21.03.09 fanden in der Mahlower Sporthalle die Minimeisterschaften im Tisch-Tennis statt.

Vor 11 Monaten fanden sich 15 Kinder der Stadt Baruth zum regelmäßigen Training unter Anleitung der Fichtemitglieder Gerhard Stengel, Dieter Ellßel, Ronny Beißer und Steffi Belk zusammen. Zurzeit umfasst die Trainingsgruppe 19 Kinder. Am 21.03.09 fuhren die 10 besten zum Miniturnier nach Mahlow. Das Transportproblem wurde durch Gerhard Stengel und die Familien Trapp und Ilk gelöst.

Niemand wusste so recht, wo wir sportlich im Kreismaßstab stehen und ob sich das fleißige wöchentliche Training ausgezahlt hat.

Bei zahlreicher Teilnahme aus dem gesamten Kreisgebiet fielen unsere 10 Fichtemitglieder mit ihren schmucken blauen T-Shirts sofort ins Auge. Alle waren natürlich sehr aufgeregt. Aber im Spiel brauchten sich unsere Kinder nicht zu verstecken. Ja, wer hätte das gedacht, denn Jasmin Ilk aus Radeland erkämpfte sich ohne Niederlage sogar den 1. Platz in der Altersklasse 9 - 10 Jahre. In dieser Altersklasse erzielte dazu Carolin König einen sehr guten 3. Platz. Eine tolle Leistung vollbrachte auch Katja Trapp mit einem hervorragenden 2. Platz sowie Laura Waesch, die einen guten 4. Platz, beide in der Altersklasse 11 - 12 belegte.

Nicht zuletzt sei Nikolas Thom zu erwähnen, der bei den Jungen in der Altersklasse 11 - 12, einen nicht erwarteten 4. Platz erzielte.

Allen Platzierten den herzlichen Glückwunsch der Abteilungsleitung Tischtennis des SV „Fichte“ Baruth. Eingeschlossen sind natürlich auch die anderen Kinder der Mannschaft, die mit großer Begeisterung kämpften und vielleicht beim nächsten Mal zu den Siegern zählen.

Dieter Ellßel  
 SV „Fichte“ Baruth  
 Abt. Tischtennis



Die Platzierten Fichtekinder bei der Mini-Meisterschaft in Mahlow. v. l. n. r. Nikolas Thom, Carolin König, Jasmin Ilk, Katja Trapp, Laura Waesch.



Großer Augenblick für Jasmin Ilk. Sie wird hier vom Organisator des Turniers, Heinz Ludwig für ihren 1. Platz gratuliert.



Die Fichte-Mannschaft  
 v. l. n. r. Nikolas Thom, Luca Beißer, Alexa Krüger, Vanessa Schulze, Carolin König, Casandra Hagedorn, Jasmin Ilk, Katja Trapp, Laura Waesch, Fabian Scheffter.

## „So stark wie ein Baum“ - Hinaus in den Frühling

**Sonntag, 26.04.2009, 13.00 Uhr, Oberförsterei Baruth**

Schon ein Ausflugsziel für Sonntag, 26.04.2009 geplant? Nein, dann los nach Baruth, Ernst-Thälmann-Platz 3a zum Hoffest der Oberförsterei Baruth anlässlich des Tages des Baumes 2009. Welche Familie gewinnt den Familienwettbewerb „So stark wie ein Baum“? Um 13.00 Uhr findet die Eröffnung zum Baum des Jahres 2009 mit Ehrung eines langjährigen Partners und Unterstützen unserer waldpädagogischen Bildungsarbeit. Anschließend sind verschiedene Aktionen für „Groß und Klein“ rund um den Naturstoff Holz geplant. Der Familienwettbewerb beginnt um 14.00 Uhr. Siegerehrung ist gegen 16.45 Uhr.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Ihr Team der Oberförsterei Baruth

## 1000 Wanderfreunde aus Teltow-Fläming, Brandenburg und Berlin zu Gast in Baruth

Die MAZ-Zossen und die Stadt Baruth/Mark laden ein am Ostermontag, dem 13. April 2009 zur traditionellen MAZOsterwanderung. Um 10.31 Uhr erreicht ein Regionalexpress aus Richtung Berlin den Bahnhof Baruth. Die Wanderlustigen treffen sich um 10.50 Uhr am Baruther Schloss, wo Bürgermeister Peter Ilk die Gäste begrüßen wird.

Die 9 Kilometer lange Wanderung beginnt um 11 Uhr und führt über die „Fürstenweg“ genannte Allee nach Paplitz. Das auf das Mittelalter zurück gehende Angerdorf begrüßt die Gäste mit einem Kaffee- und Kuchen-Imbiss am Dorfbackofen. Weiter führt die Osterwanderung zum Weinberg. Dieser wurde von engagierten Baruthern vor zwei Jahren angelegt und knüpft an die Tradition des Weinbaus in Baruth an. Eine Weinverkostung für die Erwachsenen, Eierwalen für die Kinder und Osterüberraschungen erwarten die Wanderer an diesem Ort. „Gipfelstürmer“ können sich an der Landmarke einen Stempel auf ihre Wanderkarte setzen. Durch das Gebiet des Frauenbergs mit „Schöner Aussicht“ und „Märchenwiese“ geht es hinab in das Urstromtal und seine „Hauptstadt“ Baruth. Die Wandervögel kommen vorbei an der Holzerlebniswelt der Oberförsterei und erreichen ihr Ziel an der Stadtkirche St. Sebastian. 6 Stände sowie Grill- und Getränkebudens bieten Mittel gegen Hunger und Durst und stellen die touristische Landschaft der Stadt Baruth mit ihren 12 Landgemeinden vor. Der Sperenberger Posaunenchor spielt ab 15 Uhr den ins Ziel gekommenen auf. Die schöne Baruther Kirche kann besichtigt werden. Vom Turm bietet sich eine traumhafte Aussicht auf das Baruther Urstromtal. Die Museumsmanufaktur Glashütte hat für die MAZOsterwanderung mit einer Glasmarke ein spezielles Souvenir aufgelegt.

Information unter:

Information: Silke Haberland, Tourismusbüro, Dienstag 13 - 16 Uhr, Mittwoch 11.30 - 13.30 Uhr, Donnerstag 9.30 - 13.30 Uhr, Tel. 03 37 04/68 86 44 und Museumsverein Glashütte e. V., Georg Goes, Tel. 03 37 04/98 09 12.

## Holzpavillon wurde eingeweiht

**Tag des Forstarbeiters zeigte, was mit der märkischen Kiefer alles möglich ist**

**Baruth/Mark:** Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde am 21.03.2009, dem internationalen Tag des Waldes, um 10 Uhr der Holzpavillon auf dem Gelände der Oberförsterei Baruth offiziell eröffnet. Seine „Feuertaufe“ erhielt er bereits bei zwei Jagdveranstaltungen und zu einer Betriebsweihnachtsfeier der Klenk Holz AG. Selbst die Sägewerker und Holzfachleute waren beeindruckt von dem monumentalem Holzbauwerk aus Märkischer Kiefer und dem handwerklichem Geschick der beteiligten Waldarbeiter der Oberförstereien Dahme, Luckau und Baruth, die mit viel Kreativität und hohem Einsatz gezeigt haben, was mit der Märkischen

Kiefer alles möglich ist und wozu Brandenburgs Waldarbeiter fähig sind. Der Holzpavillon ist ein weiterer Baustein der Entwicklung des Waldpädagogikstandortes der Oberförsterei Baruth zu einer Holzerlebniswelt. Er dient als zentrale Begegnungs- und Anlaufstelle für die waldpädagogischen Veranstaltungen und weiterer Events der Oberförsterei Baruth. „An einem der wichtigsten Holzverarbeitungsstandorte des Landes Brandenburg wollen wir als Brandenburger Forstverwaltung den Schülern nachhaltiges Denken und Handeln am Beispiel des Naturstoffes Holz näher bringen und ihnen die Nutzung eines wichtigen nachwachsenden Rohstoffes in Verbindung mit einer ökologisch vertretbaren Waldbewirtschaftung aufzeigen“, sagt Michael Ebell, Leiter der Oberförsterei Baruth. Neben der offiziellen Einweihung, werden für die Gäste sportliche Holzwettkämpfe und ein Wissensparcours mit Siegerehrung auf dem Holzerlebnispfad angeboten. Dies soll ihnen einen Einblick in die waldpädagogischen Angebote geben. Familien mit Kindern sind ausdrücklich willkommen, betont Oberforstrat Ebell.

MAZ



Einweihung Forstpavillon



## 6. Halbmarathon am 29. März 2009

**Museumsdorf Baruther Glashütte**

**149 Läuferinnen und Läufer liefen durch's Ziel**

Am 29. März 2009, pünktlich um 10.00 Uhr, fiel der Startschuss für den 6. Glashüttelauf. Auf die 8,5-Kilometer-Strecke begaben sich 42 Sportlerinnen und 67 Sportler, 11 von ihnen in der Nordic-Walking-Disziplin. Den Halbmarathon bewältigten 9 Frauen und 41 Männer. Weitere 32 Gäste hatten sich den Parcours über 2,5 Kilometer rund um Glashütte ausgesucht - davon 18 Mädchen und Frauen.

Die Teilnehmer-Zahl von 149 ist noch einmal höher als im Vorjahr. Es galt, über 70 Nachmeldungen zu bewältigen, was dank der Helferinnen von der Kegel-Abteilung des SV Fichte Baruth und der Anleitung des professionellen Sportservice Falkensee in Person von Jörg Henning gut gelang.

In den Orten Glashütte, Klein-Ziescht und Klasdorf gab es Verpflegungspunkte entlang der Strecke in der Betreuung von Herrn Krüger und Herrn Bublitz, die von den Kameraden der freiwilligen Feuerwehren Klasdorf und Baruth sowie der Polizei gut abgesichert war.

Die schnellsten Männer über 8,5 Kilometer waren Gerald Schulz (M55) mit 34:12 min., Uwe Jeschke (M45) aus Baruth mit 35:51 min. und Dietmar Müller (M40) mit 36:18 min. Schnellste Frau auf der Mittelstrecke war Silvia Schierz (W45) mit 37:26 min., gefolgt von Jan Heinrich (W40) mit 38:26 min. und Maria Pustlank (W20) mit 40:13 min.

Im Kontingent der Läufer des Halbmarathons setzte sich Ron Scheduikat (MJA) mit der athletischen Zeit von 1:19:57 min. als Gesamtsieger durch. Es folgten im Zieleinlauf Jens Bartusch (M40) 1:21:27 min. und Ralf Trebuth (M40) in derzeit von 1:24:03. Andrea Danne (W45) beeindruckte mit einer Zielzeit von 1:34:33 min. Ute Binde (W45) benötigte als Zweitplatzierte nur 1:50:07 min., gefolgt von Martina Butzek (W55), die eine Zeit von 1:51:46 min. vorlegte. Über die Distanz von 2,5 Kilometer liefen 32 Laufstilige. Schnellstes Mädchen war hier Sophie Dorneburg (W10 - 10:23 min.), gefolgt von Antonia Erpel (W14 - 12:10 min.) und Sissi Dorneburg (W8 - 12:45 min.). Schnellster Junge war Julian Gedicke (M13-10:51 min.). Kevin Jacob (M11) sah die Zielzeit von 12:15 min. Leon Kremer (M11?) lief in 12:36 min. Auch schnelle Männer nutzten die Kurzstrecke: Hubert Leineweber (M40 - 9:00 min.) und Holger Klinkberg (M50 - 10:09 min.). Schnellste Nordic Walking war Petra Marshall (W40 - 1:11:22 min.). 1:03:59 min. benötigte Walker Gerd Dubiella (M60).

Die komplette Ergebnisliste wird am 31.03.2009 auf die Seite [www.glashuettelaufer.de](http://www.glashuettelaufer.de) eingestellt.

Die sportlichsten Sieger auf den 1. Plätzen in den einzelnen Laufkategorien und den Geschlechtergruppen erhielten Manufakturgläser mit dem „Gewinner G“. Alle übrigen Sportlerinnen und Sportlern konnten die Veranstalter Museumsverein Glashütte e. V. und SV Fichte Baruth e. V. Glas-Medaillen überreichen.

Der 7. Glashüttelauf ist für den 28. März 2010 anberaumt. Mit einem verbesserten Service und einer noch dichteren Markierung streben der SV Fichte Baruth e. V. und der Museumsverein Glashütte e. V. mit der Unterstützung des Sport Service Falkensee eine weitere Steigerung der Teilnehmerzahl auf 200 an.

Die Anmeldung ist möglich unter [www.glashuettelaufer.de](http://www.glashuettelaufer.de). über E-Mail:

[info@museumsdorf-glashuette.de](mailto:info@museumsdorf-glashuette.de) oder per Fax: 03 37 04/98 09 22. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind möglich.

Information:

Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 14, Fax 98 09 22; E-Mail: [info@museumsdorf-glashuette.de](mailto:info@museumsdorf-glashuette.de), [www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de). Kontakt: Georg Goes.

## Glashüttelauf der Grundschule Baruth/Mark 27.03.2009



### Teilnehmer

Bartz, Oliver	Zimmermann, Jan
Gedicke, Julian	Hemprich, Maike
Kube, Pascal	Görsch, Vanessa
Erpel, Lukas	Trapp, Katja
Jacob, Kevin	Markus, Franziska
Welz, Marwin	Andreas, Nathalie
Dinse, Maximilian	Thimme, Friederike
Böttner, Eric	Ernst, Sarah-Sophie
Schlickeisen, Tom	Hahn, Madeleine Louise

## Glashütte im April

**Sonntag, 19.04., 14 Uhr: Ortsführung „Streifzüge durch Glashütte“** (Treffpunkt: Museum in der Neuen Hütte)

Kräuterladen (bitte anmelden)

**Sonntag, 19.04., 14 Uhr: „Löwenzahnhonig und mehr fürs Haar“**

Kräuterladen (bitte anmelden)

**Samstag, 25.04., 15 Uhr: Ausstellungseröffnung RAPPUS**

Galerie Packschuppen

**Sonntag 26.04., 10.45 Uhr Frühlingsradtour (Bhf. Klasdorf, Glashütte, Friedrichshof, Golßen, Mahlsdorf, Glashütte)**

**Sonntag 26.04., 11.00 Uhr Gartentrödelmarkt**

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., [info@museumsdorf-glashuette.de](mailto:info@museumsdorf-glashuette.de), Tel. 03 37 04/98 09 12 Internetseite: [www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de)

## Museumsdorf Baruther Glashütte

**Karfreitag, 10. April**, können ab 13 Uhr im Kräuterladen Osterkränze gewunden werden. Von 13 bis 16 Uhr werden unter fachmännischer Anleitung Eier nach sorbischer Tradition bemalt.

Am **11. April** bietet der Bärbel Hausmann unter dem Motto „Neunerlei und Grüne Soße“ eine **Kräuterwanderung** an. Gestärkt können die Gäste - auch Kinder ab 6 Jahren - dann um 14 Uhr in der Zeit zurück reisen und in einem Rollenspiel vom Leben der alten Glasmacher erfahren („**Reise zu den Glasmachern**“). Die Könnner vom „**Baba-Bär**“ bieten an diesem Tag sowie am Oster-sonntag und Montag im „**Haus am Hüttenbahnhof**“ Patchworkdesign „**Frühlingsdeko aus Stoff**“ an.

Von 14 Uhr bis 16 Uhr können die Besucher, angeleitet von Heinz Gallinge, selbst **Papier schöpfen**.

Beim Osterbacken und Osterfeuer am Gasthof Reuner kann man den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Schon früh beginnt der **Oster-sonntag, 12. April**, in Glashütte: Um 6 Uhr machen sich die Betreiber des Kräuterladens und seine Besucher auf den Weg, **Osterwasser zu holen**. „Schweigen vorausgesetzt“.

Ab 15 Uhr „**jazzen**“ Petra Liesenfeld und Klaus Axenkopf im Tanzsaal des Gasthof Reuner. Tango ist auch mit dabei.

Einen weiteren sorbischen Brauch kann man am **Oster-sonntag, 13. April**, kennen lernen. Klein und Groß versuchen sich hier von 13 bis 16 Uhr im **Eierwalen** mit Hindernissen.

Von 11 bis 17 Uhr kann man im Naturladen „Wollust“ **filzen und spinnen**.

Der Gasthof Reuner bietet den ganzen Tag **Osterbacken und Ostereier suchen** an.

Am **15. April** finden die „**Streifzüge durch Glashütte**“ statt. Diese Führung lässt Gäste den Ort etwas genauer kennen und dabei in die Rollen ehemaliger Glashüttner schlüpfen. Beginn ist auch hier 14 Uhr.

Das **Hüttencafé** ist Auftakt und Ende des Osterferienprogramms im Museumsdorf und findet am 18. April wieder um 14 Uhr statt, auch hier ist eine Anmeldung erwünscht.

Das Museum und die Schauglasproduktion sind an allen Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet (auch Montag), es kann an allen Tagen Glas geblasen werden.

Von 11 bis 18 sind auch alle Werkstätten und Läden im Ort geöffnet.

Die Ausstellung „Glas auf Metall - Email-Kunst“ (Galerie) und „Das Glas der Weltausstellungen“ (Museum) sind an allen Tagen außer montäglichen Werktagen geöffnet.

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V. Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12

Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: infomuseumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

### Mit Lehm bauen macht Freude!

Seminar Nr.	Titel	Inhalte	Termine
S 1	Der Baustoff „Lehm“	Eigenschaften, Bedeutung, Lehmproben, Mischungen, Lehmbauelemente, etc.	25.04. 23.05. 20.06. 15.08.
S 2	Lehm und Holz	Beonderheiten Holzlehmenelemente, Holz, Lehm-Konstruktionen, etc.	30.05. 20.06.
S 3	Lehmputz und Untergründe	Putzarten, Proben, Putztechnologien, Putzmischungen, etc.	18.07. 25.07. 22.08. 29.08.
S 6	Backofenbau (Theorie)	Backofentypen, Backofenstandorte, Größen, Selbstbuanleitung	09.05. 06.06. 04.07. 01.08.
S 7	Backofenbau (Praxis)	Modellbau/Backofen	16.05. 13.06. 11.07. 08.08.

Die Seminare finden von Mai bis August 2009 jeweils sonnabends in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Lehmbauschule Glashütte, Hüttenweg 11, statt.

Termine, auch nach Vereinbarung, nur telefonisch unter 0 33 71/61 40 50

Sie erhalten dann die Einladung mit Verlaufsplan.

Anmeldung bitte bei der

Lehmbauschule Glashütte, Hüttenweg 11

Tel./Fax. 0 33 71/61 40 50

15837 Glashütte/Baruth

Manfred Draband

## Veranstaltungskalender 2009

Herzlich willkommen im Museumsdorf  
Baruther Glashütte

### April

- 10.** 13.00 Uhr Osterkränze winden  
Kräuterladen
- 11.** 14.00 Uhr Neunerlei und Grüne Sauce  
Kräuterladen (Kräuterwanderung)
- 12./13.** 11 Uhr Osterprogramm
- 12.** 6 Uhr Osterwasser holen - Schweigen vorausgesetzt  
Kräuterladen
- 18.** 14 Uhr Themenführung „Das Glas der Weltausstellungen“
- 18.** 14 Uhr Birkensaft und mehr fürs Haar  
Kräuterladen
- 19.** 14 Uhr Ortsführung „Streifzüge durch Glashütte“  
Museum in der Neuen Hütte
- 19.** 14 Uhr Löwenzahnhonig und mehr fürs Haar  
Kräuterladen
- 25.** 15 Uhr Ausstellungseröffnung: RAPPUS  
Galerie Packschuppen
- 26.** **Frühlingsradtour**
- 26.** 11 Uhr **Gartentrödelmarkt**  
Kräuterladen

### Mai

- 1.** 15 Uhr **Glashütter Kurzfilmstage: 12 Kurzfilme zum Thema Demokratie**  
Alte Hütte
- 9.** 18 Uhr Ofenzauber und Hüttenschmaus  
Museum in der Neuen Hütte
- 16.** 11 Uhr Papier schöpfen  
Edition Eigensinn/Mit Anmeldung
- 17.** 14 Uhr Ortsführung „Streifzüge durch Glashütte“  
Museum in der Neuen Hütte
- 23/24.** 11 Uhr **Töpferfest**
- 24.** 14 Uhr Themenführung „Kunstindustrie des Historismus“  
Haus am Hüttenbahnhof



### Frühjahrsputz in Klasdorf

Der Ortsbeirat Klasdorf hatte zum Frühjahrsputz am 22.03.2009 aufgerufen.

Trotz trübem Wetter folgten über 30 fleißige Helfer dem Aufruf.

So wurden die gemeindeeigenen Flächen noch vom Herbstlaub befreit.

Hecken verschnitten und andere Arbeiten erledigt.

Allen Helfern, ob „groß“ oder „klein“ möchten wir für ihre Mithilfe danken.

Ortsbeirat Klasdorf

### OT Klasdorf

Familie Bublitz in Klasdorf lädt am Sonnabend, dem 11.04.2009, zur Grilleinweihung mit Osterfeuer in die Kutscherstube recht herzlich ein.  
Beginn 18.00 Uhr



Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



## Frauentagsfeier in Petkus - wieder ein Erlebnis

Auch in diesem Jahr gab es in Petkus wieder eine große Frauentagsveranstaltung, die nicht nur Petkuser in den Saal der Fleischerei Neumann lockte.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem leckeren Kuchenbuffet, welches wieder von vielen fleißigen Frauen kreiert wurde, ging es auch schon mit dem ersten Programmpunkt los.

Die Kita „Entdeckerland“ aus Petkus ging mit uns auf eine kleine Reise ins Märchenland, wo wir zuerst die Schneekönigin trafen. Diese brachte ihre zahlreichen Freunde, die kleinen Pinguine mit, welche ganz niedlich mit ihrem Po zum Cha Cha Cha wackelten. Auch die sieben Zwerge mit Schneewittchen bescherten uns einen kleinen Einblick in ihre Welt. Wir möchten den Erzieherinnen, Kindern und Helfern der Kita für ihr Programm herzlich danken.

Aber auch die „Golmluder“ begeisterten die Gäste mit ihrem Auftritt. Ob nun als russische Musiker oder als Aerobic-Mädels in knappen Outfits, der Saal tobte.

Ein weiterer Höhepunkt war die Alleinunterhalterin Frau Happke, die mit Witz und kecken Sprachen kein Auge trocken ließ.

Trotz des reichhaltigen Programms konnte aber auch das Tanzbein geschwungen werden.

Der DJ Radebold aus Jüterbog wusste genau, was er spielen musste, um die auch die letzten auf die Tanzfläche zu locken.

Nach dem Abendbuffet der Fleischerei Neumann gab es noch einen letzten Höhepunkt.

Die Heinsdorfer Frauen begeisterten einmal in knappen ABBA-Kostümen und dann noch etwas beleibter als Sumo-Ringer. Die Stimmung kochte und wir möchten uns bei den Heinsdorfer Frauen für ihren tollen Auftritt bedanken.

Nachdem dann auch zur späteren Stunde die Männer kamen, um mit ihren Frauen den Abend ausklingen zu lassen, feierten wir alle ausgelassen bis in den Morgen.

An dieser Stelle nochmals einen lieben Dank an alle unsere Helfer, ohne deren Mithilfe dieses schönes Fest nicht so ein Erfolg geworden wäre.

*Dajana Polzyn, Mandy Turley, Daniela Leow, Brita Heyde*

## Ein Jahr vergeht schnell in Paplitz

Hier mal ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2008.

Am 28.03. fand die Mitgliederversammlung des Jahres 2007 statt. Hier legte der Vorstand Rechenschaft über die Arbeit des vergangenen Jahres ab, ebenfalls wurden die anstehenden Aufgaben für das Jahr 2008 erläutert. Im vergangenen Jahr war unser Vereinsleben wieder von zahlreichen Aktivitäten geprägt.

Am 13.01. startete unser Vereinsjahr mit einer Winterwanderung nach Baruth über den Mühlenberg und anschließendem Aufwärmen bei Kaffee, Backofenkuchen, Glühwein und Grillwurst am Backofen und Weihnachtsbaum verbrennen. Etwa 70 Leute nahmen an der Wanderung teil. Am 17.02. bewirteten wir die Vereinsfreunde aus Schöbendorf bei ihrer Winterwanderung am Backofen. Der erste große Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Einweihung des neu gestalteten Spielplatzes fan Eichengrund mit einem großen Kinderfest. Im Frühjahr reinigte Fa. Wienigk das Storchenest und verschnitt die Bäume im Eichengrund. Am 29.03. spielten Vereinsmitglieder beim Volleyballturnier der Stadt Baruth mit. Ebenfalls an diesem Tag fand unser Frühjahrspatz in der Gemeinde statt. Beim Glashüttelauf am 30.03. nahmen 4 Vereinsmitglieder in der Sparte Nordic Walking teil.

Am 20.04. gab die Goersche Chorgemeinschaft Baruth ein Frühlingskonzert in der Gaststätte Hannemann. Am 04.05. wurde der Wanderweg „Baruther Linie“ eröffnet, den wir mit einer eigenen Wanderoute bereicherten und wir die Wanderer am Backofen bewirteten.

Am Pfingstmontag begingen wir unseren eigenen „Mühlentag“ am Backofen. Gleich zwei Wochen später bewirteten wir die Hundeschule Zossen auf ihrer Frühjahrswanderung am Backofen. Unser 2. Volleyballturnier veranstalteten wir am 31.05. Am 10.07. feierte das Amt für Flurneuordnung ihr jährliches Betriebsfest mit unserer Unter-

stützung am Backofen. Im Sommer verfüllte die Rinderhaltung Löcher am Tunnel und es wurde dort gemäht. Leider ging die Arbeit dort nicht weiter, da uns die Unterstützung durch die Stadt und das Geld fehlen.

Von 12. bis 26.07. besuchten wieder 15 Jugendliche aus Serbien, Tschechien, der Slowakei, Lettland, Rumänien und Spanien das Workcamp der evangelischen Kirche im Rüstzeitenheim. Außer ihren Arbeiten im Rüstzeitenheim waren die Jugendlichen in und an unserem Museum tätig. Vorher hatten wir dort die untere Denkmalschutzbehörde des Kreises und Restauratoren, die uns zeigten, was und wie wir dort arbeiten durften. Das Workcamp entkernte die Innenräume und entfernte die Steinfelder außen aus dem Fachwerk und klopfte die Steine ab. Wir vom Verein organisierten den Transport von und zum Bahnhof, fuhren mit ihnen einkaufen, stellten ihnen Fahrräder zur Verfügung, organisierten Volleyballspiele und feierten mit ihnen unser schon traditionelles Backofenfest. Die Jugendlichen luden uns zu einem Länderabend und zum Abschiedsfest ein. Wir hatten in diesem Jahr ein besonders gutes Verhältnis zu den Teamern, sodass die Zusammenarbeit trotz der Belastung großen Spaß machte.

Am 23.08. machte eine Gruppe Dornswalder Senioren mit ihrem Kremser an unserem Backofen Rast. Bei der Gedenksteinenthüllung für das Bodenordnungsverfahren in Schöbendorf kredenzten wir den Teilnehmern unseren Backofenkuchen. Am 29.09. fand die Kommunalwahl im Land Brandenburg statt. Hier saßen 6 Vereinsmitglieder in der Wahlkommission. 2 Vereinsmitglieder bewarben sich für die Stadtverordnetenversammlung, 1 für den Kreistag. Alle wurden auch gewählt. 11.10. spielten die „Caros“ in der Gaststätte Hannemann.

Kurzfristig hatte sich unser Ort für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beworben. Deshalb verlegten wir unseren Herbstputz auf den 11.10. vor. Die Prüfungskommission besuchte uns am 17.10. Wieder musste die Jury mit Fahrrädern unser Dorf durchradeln. Dafür bekamen sie am Backofen frischen Kuchen und heißen Kaffee. Am gleichen Tag führten wir unsere Vorstandswahl durch. Am 18.10. fand das Billard- und Dartturnier um den Pokal der Ortsbürgermeisterin statt. Am 24.10. wurde auf einer sehr gut besuchten Einwohnerversammlung der Ortsbeirat und die Ortsvorsteherin gewählt. Alle drei sind Mitglieder unseres Vereines. Unser Museum bekam im Herbst teilweise neues Fachwerkgebälk durch den Zimmermann F. Reichert.

Auf dem Friedhof führten wir am 15.11. einen Laubeinsatz durch. Am 21.11. spielte die Country-Band „Fairplay“ in der Gaststätte Hannemann. Zu der Auszeichnungsveranstaltung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ am 28.11. waren die Ortsvorsteherin und unsere Vereinsvorsitzende geladen. Und es hat sich gelohnt, wir belegten einen 3. Platz. Am 05.12. wurde unser Vereinsmitglied Erich Piesker für seine rege gesellschaftliche Arbeit ausgezeichnet. Ein Konzert der besonderen Art fand am 07.12. in der Paplitzer Kirche statt. Hier gastierte der Kammerchor Pesterwitz bei Dresden mit einem Konzert englischer Weihnachtslieder aus drei Jahrhunderten, begleitet durch eine Harfe. Am 4. Advent veranstalteten wir das erste Mal am Backofen einen Glühweinnachmittag. Zuvor fand ein weihnachtliches Konzert der Goerschen Chorgemeinschaft Baruth in der Paplitzer Kirche statt. Dieser Nachmittag kam bei allen sehr gut an und war ein schöner Jahresabschluss für uns alle. Wir begannen, die Bankdächer am Backofen mit Schindeln zu benageln, stellten die durch die Fa. KWM Baruth rekonstruierte „Russen-Acht“ in der Kemlitzer Str. auf, ließen uns vom Schöbendorfer Vereinsfreund Volker Kauert Schilder für unser Storchennest und den Tunnel anfertigen und kauften noch eine überdachte Bank für unseren Backofen.

Die Sportgruppe Rückengymnastik und Entspannungstherapie hat im vergangenen Jahr nur bis April gearbeitet, dann wurde Dienstag abends gewalkt. Im Herbst sollte die Rückengymnastik wieder beginnen, leider scheiterte das daran, dass wir niemanden fanden, der sich regelmäßig um das Heizen gekümmert hätte. Die Linedance-Gruppe trifft sich von Herbst bis Frühjahr regelmäßig freitags. Die Nordic Walker gehen Mittwoch, Freitag und Sonnabend. Auch trafen sie sich zu längeren Wanderungen, unter anderem am Silvestertag. An den Veranstaltungen nehmen auch Bürger von Baruth und anderen Ortsteilen teil.

Unsere Seniorenarbeit war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir hatten 9 Veranstaltungen mit durchschnittlich 20 Senioren. Im Februar wurde Fasching und im März Frauentag gefeiert. Im April war

die Polizei mit einer Prävention bei den Senioren. Im Mai besichtigten wir die Museumsscheune in Jänickendorf und im Oktober machten wir eine Kremserfahrt. Bei einigen Nachmittagen zeigte Gerhard Schulze seine neuesten Bilder per DVD. Am 09.12. fand dann die traditionelle Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann statt. Vereinsmitglieder backten Kuchen und übernahmen die Bewirtung. Umrahmt von der Vorschulgruppe der Kita Baruth und der Goerschen Chorgemeinschaft Baruth, der Musik von Manfred Mydaß, einem schmackhaften Abendessen, gesponsert von der Baruther Rinderhaltung GmbH und kleinen Geschenken gesponsert vom Fuhrbetrieb Radtke verbrachten die ca 40 Senioren einen gemütlichen Tag. Den Kuchen für die Seniorennachmittage backten immer drei Vereinsmitglieder, aber auch die Senioren brachten Kuchen, Kaffee und Getränke mit. Ganz herzlichen Dank an Margarete Semmler und Elisabeth Hoffmann für die aktive Hilfe bei der Seniorenarbeit. Das Gemeindehaus wird monatlich einmal von 2 - 3 Vereinsmitgliedern gereinigt. Es wurde vielfach für Familienfeiern und von einer Kosmetikerin, für Arztgesprächen, zwei Steuerhilfvereinen und der Jagdgemeinschaft genutzt. Auch fand hier die Wahl statt. Unser Storchennest war in diesem Jahr wieder mit einem Pärchen besetzt. Diese hatten vier Junge. Eins wurde aus dem Nest geworfen, die anderen drei haben sie großgezogen.

Die Pflege unseres Dorfteiches übernahm trotz der Krankheit seines Mitstreiters weiterhin das Vereinsmitglied St. Janke, unterstützt von seiner Familie. Gerhard Schulze führte unsere Dorfchronik weiter und erstellte CDs von Veranstaltungen in der Gemeinde, mit denen er die Senioren bei ihren Zusammenkünften erfreute. Eine DVD erstellte er extra für die Präsentation vor der Prüfungskommission des Dorfwettbewerbs.

Die Bewässerung der Hecke auf dem Friedhof und die Entleerung der Abfallecke dort übernahm unentgeltlich Fa. Wienigk.

Für die Wässerung der Hecke am Backofen und die Bäume in der Hauptstraße sorgten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Für eine ständige Internet-Präsenz unseres Vereins sorgt Eva Andreas.

Nicht nur Vereinsmitglieder sondern auch viele Bürger unserer Gemeinde sehen es als verständlich an, gemeindeeigene Flächen mitzupflegen wie Friedhof und Spielplatz, Blumen zu pflanzen und zu gießen an den Denkmäler oder Papierkörbe zu leeren. Da wird für Holz am Backofen gesorgt und viele sind einfach da, wenn man sie braucht. Nun ist das erste Viertel des neuen Jahres schon wieder um. Wir hatten wieder eine herrliche Winterwanderung, Senioren-Fasching und Frauentag und den Frühjahrsputz mit anschließendem Ostereiersuchen für die Kinder der Gemeinde bereits hinter uns. An unserem „Museum“ wird fleißig gewerkelt und wir stecken voller Ideen für die Nutzung. Lassen Sie sich überraschen! Im Moment stecken wir in den Vorbereitungen für die MAZ-Osterwanderung am Ostermontag und für unser Dorffest am 12. Juli. Und viele Bürger unserer Gemeinde sind dabei. Wir freuen uns auf Sie als unsere Gäste.

*Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.*

## Am Samstag, dem 6. Juni 2009

beginnt um 15.00 Uhr unser Chortreffen „LIEDERliche LAND-PARTIE“ in der Kirche zu Wahlsdorf. Dazu laden wir recht herzlich ein.

Unsere Chorgemeinschaft besteht jetzt seit 15 Jahren, wir können also ein kleines Jubiläum begehen! Vor vierzehn Jahren trafen wir uns zum erstenmal mit Sängerinnen und Sängern anderer Chöre zum gemeinsamen Konzert. Das hat sich als eine schöne Tradition entwickelt, obwohl es immer schwieriger mit der Terminabsprache wird. Um langfristig planen zu können, wählten wir für unsere Treffen stets den ersten Samstag nach Pfingsten, bisher hat es zum Glück meistens geklappt, wenn auch nicht immer alle befreundeten Chöre dabei sein konnten. Wie es weitergeht, wird die Zukunft zeigen!

Es gibt so viele wunderbare Lieder, die nicht in Vergessenheit geraten sollten, deshalb freuen wir uns auf unsere Gäste, die Sänger und die Zuhörer. Seien Sie alle herzlich willkommen!

*Chorgemeinschaft Wahlsdorf e. V.*

### Die Chorgemeinschaft Wahlsdorf

lädt zu einem Frühlingslieder-Singen in die Kirche zu Merzdorf ein.

Termin: 26. April 09 Beginn: 15.00 Uhr

Alle sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei

*Chorgemeinschaft Wahlsdorf e. V.*



## So bunt wie der Frühling

### Frühlingspartie 2009 am Fläming Walk

Am 19. April (Sonntag) 2009 locken zahlreiche Veranstaltungen Besucher zur Frühlingspartie aufs Land. Dabei ist das Programm, das in 6 umliegenden Ortschaften rund um den Fläming Walk geboten wird so bunt wie der Frühling selbst: Musik und Kunst bei Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß beim Familienfest mit Schatzsuche und Trommler Konzert, Feierfreude bei deftigen Speisen und frisch Gezapften, Naturerlebnis sportlich beim Nordic Walking-Frühlingslauf oder geruhsam, bei einer geführten Wanderung durch den Naturpark. Die gedeckte Tafel rund um die Dorfkirche ist eine Attraktion, die ein ganzes Dorf an diesem Tage zum Frühlingsstreiben auf die Beine stellt und Jagdhornbläser bieten die Kulisse beim Verkauf von Wild- und Hofprodukten frisch vom Land. „Bunte Punkte“ auf der Landkarte zwischen Beelitz und Luckenwalde, die einladen, auf unterhaltsame Weise einen ganzen Landstrich kennen zu lernen und bei einer Frühlingspartie von Ort zu Ort den Fläming-Walk für sich zu entdecken. Ein Shuttle-Service der Endres Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG, Ludwigsfelde, von den Bahnhöfen Woltersdorf und Luckenwalde wird angeboten.

#### Programm

Gleich zwei Feste erwarten die Gäste in Berkenbrück. Der bäuerliche Heimatmarkt der Familie Bartsch mit Ständen, Modenschau (13.00 Uhr) und deftigem Kesseleisbein und das Kinder- und Familienfest auf dem Landgut Berkenbrück. Hier heizt die Gruppe Trommelfieber mit Mitmach-Rhythmen ein (14.00 + 16.15 Uhr) und die Kinder erwartet neben dem kostenlosen Reiten (11.15 - 12.15 Uhr) eine abenteuerliche Suche nach NUURI, dem Urzeit-ÖTZI aus dem Nuthe-Urstromtal (15.00 Uhr). Auf dem Kunsthof in Ruhlsdorf erläutert der österreichische Künstler Charles Hromadka das Fliesenmosaik und führt durch den Hof mit zahlreichen Exponaten, u. a. mit der Ausstellung „Der alltägliche Mikrokosmos“ von Franz Baake. Der Startschuss für den Frühlingslauf

### Veranstaltungen für die Einwohner des Ortsteiles Paplitz

**14.04. - 14.30 Uhr**

Seniorennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

**Öffentliche Veranstaltungen - OT Paplitz**

**jeden Freitag - 20.00 Uhr**

Country- und Westerndancing in der Gaststätte Hannemann (Tanzlernkurs)

**ab 07.04. - jeden Dienstag - 17.00 Uhr**

Nordic Walking (Treffpunkt am Dorfbackofen)

**Mittagsostermenü** in der Gaststätte Hannemann

am 10., 12. und 13.04.09 (Vorbestellungen erbeten unter Tel. 03 37 04/6 64 19)

Die Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. lädt zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

*M. Patz*

für Nordic-Walker fällt pünktlich um 10 Uhr auf dem Campingplatz in Dobbrikow. 3 unterschiedliche Strecken führen auf den Wegen des Fläming-Walks durch den Naturpark Nuthe-Nieplitz. Bedächtiger und begleitet durch die Erläuterungen des ortkundigen Führers beginnt an gleicher Stelle die Naturwanderung (14.00 Uhr) und führt die Wanderer zu Seen und sanften Erhebungen mit dem Ziel der Gaststätte „Am Weinberg“, wo Wanderer mit einem Gläschen Kräuterlikör aus dem Fläming begrüßt werden und zur Stärkung einkehren können.

Im idyllischen Gottsdorf erwarten die Gäste auf dem Vital Landhof Kunst, Kaffee & Kuchen.

Gottsdorfer Künstler, wie Detlef & Sebastian David und der international bekannte Berliner Künstler Jürgen Wölke zeigen hier Exponate zum Thema „Kunst bewegt - von der Holzskulptur bis zum Zeitdokument, der Assemblage“. Flankiert wird der Kunstgenuss von frisch gebackenem Kuchen und kleinen Snacks im sanierten und denkmalgeschützten Hof. Nur einen Kilometer entfernt, auf dem Biohof Klinkenmühle, spielen am Nachmittag die Jagdhornbläser auf.

Hier gibt es Tiere zum Anfassen, köstliche Wurst aus häuslicher Schlachtung und Wildverkauf. Umrahmt von vielen Kunstgewerbebeständen mit z. B. Glasperlen, Keramik, Papier und Filz können Besucher in Kemnitz an der gedeckten Tafel rund um die Dorfkirche Platz nehmen und die vielen Spezialitäten aus allen Bundesländern, die die Dorfgemeinschaft zusammenträgt, verköstigen.

Hier singt der Kaktus-Chor um 12 und 14 Uhr.

Weitere Informationen unter: [www.fruehlingspartie.de](http://www.fruehlingspartie.de) oder unter 03 37 32/5 08 25.

## Programmübersicht

Berkenbrück

### Kinder- und Familienfest, 11 - 18 Uhr

Spielerparcours und Heuballenhüpfburg, kostenloses Reiten auf Pippis Pferd (11.15 - 12.15 Uhr), Trommel-Fieber-Mitmach-Rhythmen 14.00 + 16.15 Uhr, 15.00 Uhr abenteuerliche Waldsuche nach NUURI, dem Urzelt-ÖTZI aus dem Nuthe-Urstromtal, Köstlichkeiten vom Grillbuffet, Kuchen & Kaffeespezialitäten

### Bäuerlicher Heimatmarkt der Pension Bartsch, 10 - 18 Uhr

Korbflechten, Pflanzenmarkt, Holz- u. Steinarbeiten, Kosmetik, Eisbeisessen ab 10.00 Uhr, Modenschau 13.00 Uhr

Ruhlsdorf

### Kunsthof Ruhlsdorf, 11 - 18 Uhr

Fliessenmosaik des Künstlers Charles Hromadka, Sonderausstellung „Der alltägliche Mikrokosmos“ -hochauflösende Fotos von Alltagsgegenständen - die Abstraktion in der Mikrostruktur.

Dobbrikow

### Frühlingslauf des Fläming-Walk-Zentrums

10 Uhr Frühlingslauf auf dem Fläming-Walk für Nordic Walker, Strecken über 8, 13 und 21 Kilometer, Start: Campingplatz Dobbrikow, Anmeldung unter 03 37 32/5 08 25, Teilnahmegebühr.

### Geführte Naturwanderung

14.00 Uhr ab WALANA Campingplatz Dobbrikow, 1,5-stündige Führung rund um „Das Dorf der sieben Seen“.

### Gaststätte am Weinberg

Verkostung des Fläminger Kräuterlikörs. Mittagstisch und Tag der offenen Tür im Feriendorf am See.

Gottsdorf

### Vital Landhof Gottsdorf

10 - 18 Uhr, Künstler wie auch Kunstsammler der Region stellen aus: „Von der Holzskulptur über alte Meister bis hin zum Zeitdokument, der Assemblage“, Kaffee und leckeren Kuchen im Torhaus Café.

### Ökohof Klinkenmühle

11 - 18 Uhr, Tiere zum Anschauen und Anfassen, Hofladen mit Wurst aus eigener Schlachtung, Wildverkauf, Jagdhornkonzert

Kemnitz

### Buntes Dorftreiben

11 - 18 Uhr, lange Tafel rund um die Dorfkirche, diverse Kunstgewerbe-Stände, Reiten, Spezialitäten aus allen Bundesländern

## Kunstwanderung

### Bhf. Woltersdorf - Ruhlsdorf - Berkenbrück - Gottsdorf - Bhf. Luckenwalde

Alle, die mit der Bahn anreisen wollen, können mit der Regio-Bahn bis Woltersdorf/Nuthe-Urstromtal fahren und dort an der geführten Kunstwanderung über Ruhlsdorf, Berkenbrück, Gottsdorf & Shuttle zum Bahnhof Luckenwalde teilnehmen. Treffpunkt: Nach Ankunft des Zuges aus Berlin 10.51 Uhr am Bahnsteig. Um Anmeldung wird gebeten unter [info@landhof-gottsdorf.de](mailto:info@landhof-gottsdorf.de) oder Telefon (03 37 32) 4 00 02, Fax: (03 37 32).

## Anreise per Bahn

### Kunst-Wanderung am Fläming Walk anlässlich der Frühlingspartie 2009

So bunt wie der Frühling ... das Motto der diesjährigen Frühlingspartie am Fläming Walk trifft auch auf die in die Veranstaltung eingebundene Kunstwanderung am 19. April 2009 zu. Besucher, die mit der Bahn anreisen können drei Ortschaften während einer Wandertour (9 km) mit Schwerpunkt „Kunst“ zu Fuß entdecken.



Am Bahnhof Woltersdorf (Nuthe-Urstromtal/b. Luckenwalde) werden die Gäste persönlich nach Ankunft des Zuges aus Berlin (10.51 Uhr, Abfahrt z. B. Berlin-Südkreuz 10.25. Lichterfelde-Ost 10.29 Uhr) begrüßt. Die erste Etappe (3 km) führt nach Ruhlsdorf zum Kunsthof Hromadka. Hier zeigt der ortsansässige Wiener Künstler seine Werke: Bilder, Plastiken, keramische Wandbilder und das Spiel des Lichts, wie im Lebensfries, aus Fliesen- und Spiegelbruch. Zudem ist die Sonderausstellung „Der alltägliche Mikrokosmos“ von Franz Baake anzuschauen.



Über den markierten Regionwanderweg erreichen Sie nach weiteren 3 km das Dorf Berkenbrück. Hier bietet sich Gelegenheit, sich zu stärken und um 14.00 Uhr sich von den rhythmischen Klängen der Gruppe Trommel-Fieber von der Musikschule Jüterbog mitreißen zu lassen.

Im Anschluss wandern die Gäste auf den Wegen des Fläming-Walk auf der lieblichen Pfefferfließroute nach Gottsdorf (3 km), wo sie im Vital Landhof Gottsdorf und FlämingWalk Zentrum nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch Exponate von den Gottsdorfer Künstlern Detlef & Sebastian David und dem international bekannten Berliner Künstler Jürgen Wölke zum Thema „Kunst bewegt - von der Holzskulptur bis zum Zeitdokument, der Assemblage“ erwartet.

Ein Shuttle-Service zum Bahnhof Luckenwalde wird angeboten. Zum Beispiel: Abfahrt des Zuges nach Berlin 18.01 Uhr ab Luckenwalde. Ankunft Berlin-Südkreuz 18.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter [info@landhof-gottsdorf.de](mailto:info@landhof-gottsdorf.de) oder Telefon (03 37 32) 4 00 02, Fax (03 37 32). Der Shuttle-Service ist kostenfrei.

Mehr zur Frühlingspartie und Kunstwanderung unter [www.fruehlingspartie.de](http://www.fruehlingspartie.de), [www.landgut-berkenbrueck.de](http://www.landgut-berkenbrueck.de), [www.landhof-gottsdorf.de](http://www.landhof-gottsdorf.de), oder [www.kunsthof-hromadka-ruhlsdorf.de](http://www.kunsthof-hromadka-ruhlsdorf.de).

#### Veranstaltungsorte

##### Kunsthof Hromadka in Ruhlsdorf

Werkschau (10 - 16 Uhr) des Wiener Künstlers Charles M. Hromadka: Bilder, Plastiken, keramische Wandbilder, ein gekonntes Spiel mit dem Licht! Sonderausstellung „Der alltägliche Mikrokosmos“ von Franz Baake anzuschauen Am Wiesengrund 13, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Ruhlsdorf, Tel. 0 33 71/40 53 55

##### Landgut Berkenbrück

Trommelkonzert (14 + 16.15 Uhr) und großes Familienfest (11 - 18 Uhr) Berkenbrücker Dorfstr. 26, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Berkenbrück, Tel. 0 30/84 37 77 37

##### Vital Landhof Gottsdorf & FlämingWalk Zentrum

„Kunst bewegt“ - Ausstellung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlern zum Thema Parkstr. 6, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Gottsdorf, Tel. 03 37 32/4 00 30 oder 03 37 32/50 96 12

## Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht zum Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsmessgeräte des Landkreises Teltow-Fläming. Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung kommen sie im April 2009 wie folgt zum Einsatz:

01. April 2009 in Jüterbog, 02. April 2009 in Gebersdorf, 03. April 2009 in Glienick, 06. April 2009 in Märkisch Wilmersdorf, 07. April 2009 auf der B 101 bei Hohenahlsdorf, 08. April 2009 auf der B 101 zwischen Luckenwalde und Jüterbog, 09. April 2009 in Mahlow, 14. April 2009 in Luckenwalde, 15. April 2009 in Stülpe, 16. April 2009 in Jüterbog, 17. April 2009 in Thyrow, 20. April 2009 in Rangsdorf, 21. April 2009 in Dahme, 22. April 2009 in Wünsdorf, 23. April 2009 in Christinendorf, 24. April 2009 in Gebersdorf, 27. April 2009 in Blankenfelde, 28. April 2009 in Mahlow, 29. April 2009 in Petkus, 30. April 2009 in Hennickendorf

Mit freundlichen Grüßen

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

## 9. AusBildungsMesse für Teltow-Fläming

Teltow-Fläming — Wozu braucht man einen guten Schulabschluss? Kann ein Hobby auch Teil eines zukünftigen Berufes werden? Wie bewirbt man sich richtig? Diese und viele andere Antworten erfährt man auf der AusBildungsMesse!

Die Messe findet am Sonnabend, dem 9. Mai 2009 am Schulzentrum Luckenwalde in der Ludwig-Jahn-Straße statt. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 bis 13 des Landkreises haben von 9:00 bis 13:00 Uhr die Möglichkeit, sich ausgiebig über das Thema Ausbildung zu informieren. Auch die Eltern, Lehrer und alle Interessierten können die Veranstaltung gern besuchen. Der Besuch der Messe ist für alle Aussteller und Besucher ebenso kostenfrei wie der Busshuttle zwischen dem Bahnhof Luckenwalde und dem Messestandort.

Die Wirtschaftsunioren Teltow-Fläming sind in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Potsdam, dem Verein für Arbeitsförderung und berufliche Bildung e. V. sowie der ARGE

Grundsicherung Teltow-Fläming Veranstalter der Messe und konnten den Landrat Peer Giesecke als Schirmherren für die Veranstaltung gewinnen. Mit der AusBildungsMesse wollen die Wirtschaftsunioren den regionalen Dialog zwischen Schule und Wirtschaft fördern. Deshalb werden zur Eröffnung Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Vertreter aus dem Sozial-, Bildungs- und Wirtschaftsressort der Landesregierung erwartet.

Im vergangenen Jahr waren über 60 Aussteller aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft beteiligt. Die Betriebe und Institutionen präsentieren sich und informieren über Ausbildungsvoraussetzungen sowie Ausbildungsinhalte. Auf der Internetseite der Wirtschaftsunioren ([www.wjtf.de](http://www.wjtf.de)) ist der aktuelle Stand der Anmeldungen einsehbar. Interessierte Unternehmen können sich bei der Geschäftsstelle der Wirtschaftsunioren TF (Ines Clemens, Tel. 0 33 71/62 92 -0) über die AusBildungsMesse informieren und anmelden.

## Junge Künstler laden ein Frühlingskonzerte der Kreismusikschule Teltow-Fläming in Luckenwalde

Die nächsten Konzerte der Kreismusikschule Teltow-Fläming, finden am 3. April 2009 in der Ackerstr. 15 um 18.00 Uhr in Luckenwalde und am 4. April um 15.00 Uhr im Saal der Musikschule, Zinnaer Vorstadt 52, statt. Dort wird der Frühling mit Musik aus unterschiedlichen Stilepochen begrüßt. Gäste der Veranstaltung dürfen sich auf Klänge von Gitarre, Flöte und Klavier freuen. Interessenten sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.



## „Medienkompetenz für Eltern“ - Ein modulares Kursangebot an der Volkshochschule Teltow-Fläming

„Fernsehen erhöht Asthmarisiko bei Kleinkindern“ - Britische Ärzte stellten in einer Studie fest, dass zu viel Fernsehen verbunden mit körperlicher Inaktivität bei kleinen Kindern das Asthmarisiko erhöhen könnte. (Deutsches Ärzteblatt) Ebenso verstärken sich gesundheitliche Beeinträchtigungen wie Kopfschmerzen, Nervosität, Bewegungsmangel, usw. Gleichzeitig zeigen aktuelle Studien zur Mediennutzung, dass für Kinder und Jugendliche das Fernsehen, das Computerspielen und das Internet eine spannende und faszinierende Sache ist. In fast jeder Familie haben Kinder heute einen eigenen Fernseher und/oder Computer. Daher müssen Kinder und Jugendliche eine Medienkompetenz erwerben, um einerseits sinnvoll mit den vielfältigsten Medien umgehen zu können und andererseits ausreichend bewegungsintensive Aktivitäten entwickeln.

Das Kurssystem will Eltern unterstützen, ihre eigene Medienkompetenz zu erkennen und ihren Kindern zu vermitteln. Modul 1: Ob „Sponge Bob“ oder „DSDS“ - Kinder sehen fern Kinder sind fasziniert von der bunten und bewegten Welt des Fernsehens. Fernsehen gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen von Kindern und Jugendlichen. Aber Fernsehen bietet nicht nur Spaß, sondern kann auch ängstigen und krank machen.

Deshalb - Fernsehen will gelernt sein!

Termin: 21. April 2009

Modul 2: Kinder im Netz - Der Internetanschluss in der Familie der PC und der Internetanschluss gehört in vielen Familien schon zur Grundausstattung. Im Internet werden Informationen gesucht, E-Mails versendet, Reisen gebucht und Geschenke gekauft. Kinder und Jugendliche nutzen das Internet immer mehr zur Kommunikation. Das zeigen die hohen Nutzerzahlen von Seiten wie SchülerVZ. Auch die Internetnutzung birgt Gefahren für Kinder und Jugendliche, ein uneingeschränkter und zeitloser Zugang ist nicht ratsam und kann teuer werden.

Termin: 19. Mai 2009

Modul 3: Von Mario Cart bis Age of Empires - Kinder lieben Computerspiele Kinder wachsen heutzutage mit Computerspielen auf. Die ersten Spiele werden oft schon im Kindergartenalter angeschafft. Lernspiele, Rollenspiele und Strategiespiele begleiten Kinder und Jugendliche heute auf ihrem Lebensweg. Computerspiele haben sowohl positiv als auch negative Wirkungen, in den Medien werden oft nur die negativen Wirkungen (Killerspiele) genannt. Ein bewusster Umgang mit Computerspielen in der Familie ist deshalb wichtig.

Termin: 16. Juni 2009

Alle Module können auch einzeln gebucht werden. Sie finden in der Stadtbibliothek Ludwigsfelde jeweils von 19 bis 21.15 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 6 08-31 41 oder -31 43, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

## Luckenwalde

- Auf der Suche nach den eigenen Wurzeln - Familiengeschichtsforschung. Von Eltern und Großeltern hat man einiges gehört, und irgendwann wird man neugierig. Wer waren meine Vorfahren? Wo und wie haben Sie gelebt? Was waren Sie von Beruf? Warum haben manche von ihnen vor 60, 100 oder 200 Jahren ihre Heimat verlassen - freiwillig oder unter Zwang? Wo muss ich suchen, um Spuren zu finden? Wie gehe ich vor? Viele dieser Fragen können im Kurs beantwortet werden. Er begann am Mittwoch, 1. April 2009, um 18 Uhr.
- Hatha Yoga - sanft und wirkungsvoll die Lebenskräfte anregen. Mit Yoga zu mehr Ausgeglichenheit, Beweglichkeit und Konzentrationsfähigkeit. Stress, falsche Körperhaltung, ungenügende Bewegung oder seelische Belastungen führen oft zu körperlichen Verspannungen. Diese werden durch richtiges Atmen und Dehnen abgebaut und das Wahrnehmungsvermögen erweitert. Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein und körperliche Fitness entwickelt. Kursbeginn: 25. März 2009, mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr und 18.30 bis 20 Uhr
- Englische Grammatik - gut vorbereitet in die MSA-Prüfung Schwerpunkt dieses Kompaktkurses ist ein Aufarbeiten der englischen Grammatik. Er richtet sich besonders an Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse und soll ihnen eine größere Sicherheit im Umgang mit der englischen Grammatik vermitteln sowie als Vorbereitung auf die anstehende Prüfung dienen. Dieser Kurs findet von Dienstag, 14. April, bis Freitag, 17. April 2009, jeweils von 9.30 bis 13 Uhr, statt.

Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 44, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online vhs.teltow-flaeming.de

## Initiative „Altersvorsorge macht Schule“

### Altersvorsorge in Spielfilmlänge

#### Volkshochschule Teltow-Fläming informiert in 90 Minuten über die wichtigsten Fragen der Altersvorsorge

Sich schnell und einfach über Altersvorsorge informieren - das ist der Wunsch von vielen Menschen. In der Volkshochschule Tel-

low-Fläming wird er Wirklichkeit. Der Einstiegskurs „Altersvorsorge macht Schule“ gibt innerhalb von 90 Minuten einen gut verständlichen Überblick zur Absicherung im Alter. Ein unabhängiger Referent der deutschen Rentenversicherung informiert über das komplexe Thema, vermittelt Grundwissen und beantwortet Fragen wie: Was bringt mir die gesetzliche Rente? Wie kann ich privat Vorsorgen? Wie funktionieren Riester-Rente, Rürup und Co.? Der Einstiegskurs ist kostenlos.

Der Kurs findet am 22. April 2009 in Ludwigsfelde von 19 bis 20.30 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 41 oder -31 43, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

### Wovon wollen Sie im Alter leben?

#### Der Intensivkurs „Altersvorsorge macht Schule“

Zusätzliche Altersvorsorge ist ein Thema für alle - unabhängig von „Einkommen und Lebenssituation“. Im Intensivkurs werden alle Fragen rund um die Altersvorsorge geklärt. Der Kurs zeigt Schritt für Schritt, was wichtig ist, um im Rentenalter finanziell abgesichert zu sein. An zwei Samstagen erklärt ein Referent der Deutschen Rentenversicherung alle Aspekte der Absicherung im Alter. Er erläutert die verschiedenen Formen zusätzlicher Vorsorge wie die Riester-Rente oder die betriebliche Altersvorsorge und was beim Vertragsabschluss zu beachten ist.

Der Intensivkurs findet in Ludwigsfelde am 9. und 16. Mai 2009 von 10 bis 15 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71)6 08 -31 41 oder -31 43, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

„Altersvorsorge macht Schule“ informiert neutral und unabhängig. Kaufempfehlungen sind in den Kursen tabu.

Mehr zum Kursangebot im Internet: [www.altersvorsorge-macht-schule.de](http://www.altersvorsorge-macht-schule.de)

## Luckenwalde

- Fotografieren mit wenig Licht  
Es geht um die Fotografie an den Grenzen zur Dunkelheit, Nachtaufnahmen in und von Gebäuden, Porträtaufnahmen in Innenräumen mit vorhandenem Licht und um Blitzlichtaufnahmen.  
Kurstermin: 27./28. März 2009, Freitag von 17 bis 22 Uhr, Samstag von 10 bis 18.30 Uhr
- African Drums - Djembe Trommeln\*  
Vermittelt werden traditionelle Rhythmen aus Senegal und Guinea, die Sounds und Spieltechniken der Djembe sowie mehrstimmiges Zusammenspiel.  
Kurstermin: 28. März 2009, Samstag von 11 bis 17.45 Uhr
- Filzen - das besondere Erlebnis
- Sie lernen die Grundtechnik des Filzens und erleben dabei wie Blüten, Kugeln entstehen, die dann zu einer interessanten Kette zusammengefügt werden. Kurstermin: 28. März 2009, Samstag von 14 bis 18 Uhr

### Ludwigsfelde

- MS EXCEL - Einführung Tabellenkalkulation  
Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse für den Aufbau, die Gestaltung und Bearbeitung von Tabellen. Inhalte sind: Grundlagen über EXCEL; Aufbau, Bedienung, Bildschirmaufbau und Menü; Befehle; Tastenbelegung; Hilfen im Programm; Tabellen gestalten, bearbeiten und formatieren; Arbeiten mit Formeln und Funktionen; Diagramme erstellen.  
Kursbeginn war Dienstag, der 31. März 2009, 18 Uhr.

### Rangsdorf:

- Fit in den Frühling mit Ayurveda  
Nutzen Sie den Frühling zum Energietanken und Entschlacken. Sie bekommen einen Einblick in ayurvedische Sichtweisen und erhalten viele praktische Ratschläge für ein harmonisches Leben im Einklang mit der Natur und zur gesunden Ernährung.

Kurstermin: 27. März 2009, Freitag von 18.30 bis 20 Uhr  
Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 44, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online vhs.teltow-flaeming.de

## Familienbildung an der Volkshochschule - neue Kursreihen im Frühjahrssemester

### Luckenwalde/G 30200

#### Aktiv in den Frühling - Bewegung und Entspannung für Kinder und ihre Eltern

In diesem Kurs werden wir Bewegung und Entspannung kombinieren. Das ist eine natürliche Folge zweier Grundbedürfnisse von Kindern und Erwachsenen. Manchmal sind wir in Bewegung und dann braucht unser Körper wieder Ruhe. Eltern sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihren Kindern (6 bis 10 Jahre) dieses Kursangebot zu erleben. Der Kurs startet am 20. April und findet von 16 bis 17 Uhr statt.

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel.: (0 33 71) 60 3- 31 41 oder - 31 43, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

### Niedergörsdorf/G 10604

#### Elternkurs „Starke Eltern - starke Kinder“® - Mehr Freude mit Kindern!

Sie alle wissen, dass das Elternsein sehr schön und auch sehr beglückend ist. Allerdings ist das Leben mit Kindern komplexer und anstrengender geworden. Insbesondere Sie, als Vater und Mutter, werden im ganz normalen Alltag mit den vielfältigsten Anforderungen konfrontiert. Dieser Elternkurs vermittelt das Modell der anleitenden Erziehung. Dabei steht im Vordergrund, dass Ihr Selbstvertrauen als Eltern gestärkt wird. Sie erlangen die Fähigkeit, sinnvolle Grenzen zu setzen, erfahren, wie Sie kompetent verhandeln und wie Sie durch aktives Zuhören Vertrauen schaffen. Der Kurs findet donnerstags, 19. März bis 28. Mai 2009, von 18.30 bis 21.30 Uhr statt.

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 41 oder - 31 43, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

### Luckenwalde/G 10500

#### Meine, deine unsere Kinder - Unterhalt für alle?

Kinder-, Volljährigen- und Ehegattenunterhalt? Wer hat wann einen Anspruch und in welcher Höhe? Was muss mir als Unterhaltspflichtigem verbleiben? Sie erhalten hier Grundkenntnisse zum Abstammungs- und Unterhaltsrecht. Achtung: Es handelt sich nicht um eine Rechtsberatung!

Das Seminar findet am Mittwoch, 1. April 2009, von 18.30 bis 20.45 Uhr statt.

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 41 oder - 31 43, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

## Kurse der Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming

### Luckenwalde

Wellness-Tag: Massage, Bewegung, Entspannung  
Ein belebender, entspannender Tag mit Yoga-Elementen, Atemübungen, Körperwahrnehmung, leichter Massage und einer schönen Fantasiereise. Sie lernen, die Sinne intensiver wahrzunehmen und dies in den Alltag zu übertragen.

Termin: 21. März 2009, Samstag von 11 bis 16 Uhr

### Rangsdorf/Luckenwalde

#### Aquarellmalerei

Vom Umgang mit den Arbeitsmitteln und Materialien, den Grundtechniken des Aquarellierens bis zu experimentellen freien Arbeiten reicht das Angebot.

Kurstermin:

ab 18. März 2009, mittwochs von 18.30 bis 20.45 Uhr in Rangsdorf

ab 19. März 2009, donnerstags von 18.30 bis 20.45 Uhr in Luckenwalde

### Zossen/Luckenwalde

Vortragsreihe: Interessantes aus der Region

Diese Vortragsreihe möchte Sie mit geschichtlichen Hintergründen aus der Region vertraut machen.

ab 27. März 2009, freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr in Zossen

ab 31. März 2009, dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in Luckenwalde

### Ludwigsfelde

Shibashi - Meditation in Bewegung

Als sehr einfache Form des Qigong werden durch einfache und langsame Übungen Körper Geist und Seele anhaltend gestärkt und kommen zur Ruhe.

ab 18. März 2009, mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

### MS WORD 2003 - Einführung in die Textverarbeitung

Inhalte sind: Kopieren, Verschieben von Textabschnitten, Zeichen- und Absatzformatierung, Kopf- und Fußzeilen, Tabellen, Einfügen und Bearbeiten von Grafiken, automatisierte Textverarbeitung mit Serienbrief, Format- und Mustervorlagen.

ab 16. März 2009, montags, 18 Uhr.

### Hatha Yoga - sanft und wirkungsvoll die Lebenskräfte anregen

Mit Yoga zu mehr Ausgeglichenheit, Beweglichkeit und Konzentrationsfähigkeit. Stress, falsche Körperhaltung, ungenügende Bewegung oder seelische Belastungen führen oft zu körperlichen Verspannungen. Diese werden durch richtiges Atmen und Dehnen abgebaut. Das Wahrnehmungsvermögen wird erweitert, durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen werden ein neues Körperbewusstsein und körperliche Fitness entwickelt.

ab 24. März 2009, dienstags von 16.30 bis 18 Uhr

### Rangsdorf

10-Finger-Tast schreiben am PC - Intensivkurs

Der Kurs vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bedienung des Tastaturfeldes nach der Tast-/Blindschreibmethode sowie die Beherrschung der Schreib- und Anordnungsregeln nach DIN 5008 (Gestaltung von kaufmännischen und privaten Briefen).

ab 17. März 2009, jeweils dienstags und donnerstags, 17.45 Uhr.

### Digitale Bildbearbeitung mit PhotoShop

Inhalte sind: Ansicht von Bildern und was das Programm bietet; Symbolleisten, Fenster, Werkzeuge, Filter, Tastenkürzel; Auswahl- und Kopierwerkzeuge; Photoshop und Farbe; Bildauflösung Print- und Digital/Bildformate; Arbeiten mit Ebenen; Scannen und Optimierung; Arbeiten mit Masken/Pfaden.

ab 17. März 2009, dienstags, 17 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen in der VHS TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 6 08 -31 41 oder - 31 49, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online vhs.teltow-flaeming.de

## Blitz und Donner

Unter dem Motto „Blitz und Donner“ wird in wenigen Tagen in der Neuen Galerie des Landkreises Teltow-Fläming in Wünsdorf eine Ausstellung von Manfred und Eric Stenzel eröffnet. Vater und Sohn, Metallgestalter und Fotograf, zeigen eine Auswahl ihrer Werke und freuen sich auf viele interessierte Besucher.





Die Vernissage fand ab 21. März 2009 ab 15 Uhr statt, für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgte Cathrin Pfeifer, Akkordeon. Die Ausstellung ist bis zum 10. Mai 2009, jeweils donnerstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, in der Neuen Galerie in der Wünsdorfer Waldstadt, Gutenbergstraße 1, zu sehen.

## „10. Fliesenpokal“ in Petkus

### Tischtennis - Petkuser SV lädt ein zum Fliesenpokal

Die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV lädt am 25.04.2009 zum traditionell jährlich stattfindenden „Fliesenpokal“, ein, der in diesem Jahr bereits zum 10. Mal ausgespielt wird. Neben dem Gastgeber und Pokalverteidiger Petkuser SV werden ebenfalls der TTF Bötzw, Mahlower SV, SV Fichte Baruth, der KSV 1990 Sperenberg, die erstmals am Turnier teilnehmen sowie die zweite Mannschaft des Petkuser SV den Wettkampf bestreiten. Das Traditionsturnier, welches von der Firma Udo Ryll aus Petkus und der Abteilung Tischtennis des Petkuser SV einst ins Leben gerufen wurde, hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zum versöhnlichen Abschluss der Punktspielserie entwickelt. In den Anfangsjahren galt dieses Turnier fast ausschließlich für Akteure der Kreisliga sowie der Kreisklassen des Kreises Teltow/Flämings, aber mit der Zeit entwickelte sich der „Fliesenpokal“ so weit, dass nun fast ausnahmslos Akteure aus der 3., 2. oder gar der 1. Landesklasse den Titelkampf aufnehmen. Es wird mit Sicherheit wieder ein hoch interessanter Wettkampf werden. Zuschauer sind sehr gern gesehen. Für die Verpflegung aller Akteure und Zuschauer sorgt wie gewohnt aus den zurückliegenden Jahren, die Fleischerei Neumann aus Petkus mit Gegrilltem sowie Bier vom Fass.

Wo: Mehrzweckraum der Fleischerei Neumann in Petkus, Hauptstr. 34a

Wann: 25.04.2009 ab 10.00 Uhr

Christoph Kleindienst

Abteilungsleiter Tischtennis

## Jehovas Zeugen

### Ein Abend des Gedenkens

#### Jehovas Zeugen laden ein

An dem Abend, bevor Jesus Christus starb, führte er die Feier zum Gedenken an seinen Tod ein und verwendete dabei Wein und ungesäuertes Brot als Symbole. Er gebot: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich“ (Lukasevangelium 22:19)

Jehovas Zeugen laden Sie herzlich ein, Jesu Gebot zu befolgen und mit Ihnen diese jährliche Gedenkfeier zu begehen. Auch die Frage „Warum ist es so wichtig, sich an Jesu Opfer zu erinnern?“ wird bei dieser Feier beantwortet. Sie findet am Donnerstag, dem 9. April 2009, um 19.30 Uhr in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt.

Ein weiterer spezieller biblischer Vortrag wird am Sonntag, dem 26. April 2009, um 9.30 Uhr gehalten. Er hat das Thema „Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?“. Auch hierzu sind Sie als unsere Gäste herzlich eingeladen. Es findet keine Kollekte statt.

### Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

#### Freitag, 19.00 Uhr

- Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

#### Sonntag, 9.15 Uhr

- Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 12.04.09 Wie solltest du Gott dienen?

Am Freitag (17.04.2009) und am Sonntag (19.04.2009) finden in Lübben keine Zusammenkünfte statt, da wir den Kongress in Veltens besuchen.

Sonntag, 26.04.09 Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?

Sonntag, 03.05.09 Sich stets bemühen ehrlich zu sein

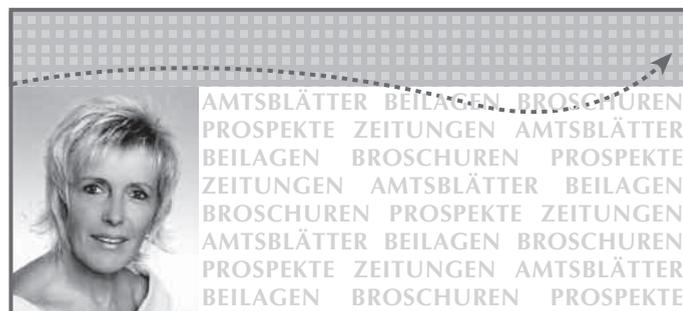
Sonntag, 10.05.09 Jesus Christus - der neue Herrscher der Erde

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31, statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei.

Keine Kollekte



## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Regina Köhler**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de





## Liebe Bürger, liebe Gäste,

als in der letzten Eiszeit vor ca. 14000 Jahren die Gletschermassen zum Stehen kamen, bildeten die Schmelzwasser auf ihrem Weg in Richtung Havelniederung einen mächtigen „Urstrom“, der diese Landschaft entstehen ließ. Das als Baruther Urstromtal bezeichnete Gebiet bietet vielfältige Möglichkeiten, vor allem aber Freiräume für Arbeit, Erholung und Kulturgenuss. In dem vorliegenden Flyer haben wir exemplarisch nur einige wichtige Informationen für Sie zusammenstellen können. Wir hoffen damit bei Ihnen das Interesse für unsere schöne Region wecken zu können. Sie sind herzlich gern eingeladen, Land und Leute im Baruther Urstromtal kennen zu lernen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Ihr Bürgermeister Peter Illk*

In diesem Sinne .....



# Herzlich willkommen in Baruth/Mark

# ... der Perle im Urstromtal



Baruth Kirchstraße

## Tourismus

Das Museumsdorf Glashütte wurde Anfang der 90er-Jahre durch Vereinsmitglieder wieder aus seinem „Dornröschenschlaf“ geweckt.

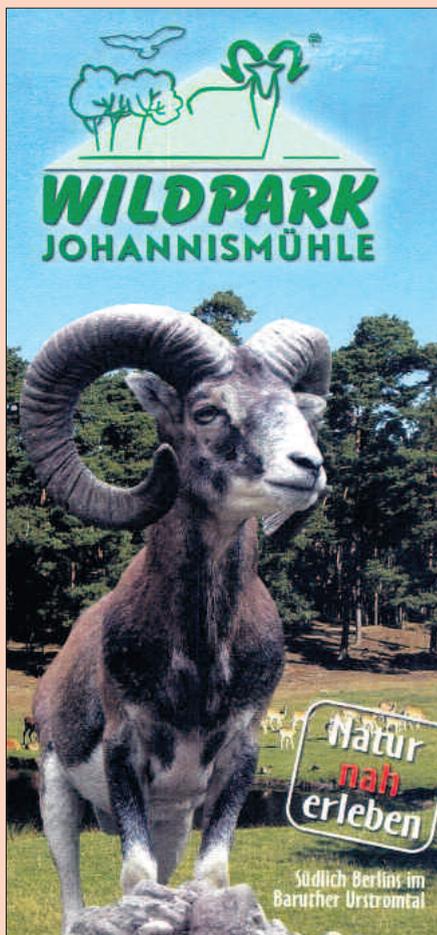
Heute ist ein großer Teil der vielen Gebäude saniert und viele Kunsthandwerker haben in Glashütte eine neue Heimat.

[www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de)



Neue Hütte  
Glashütte

Ein weiteres touristisches Highlight der Region ist der Wildpark Johannismühle. Aus dem ehemaligen Sonderjagdgebiet der sowjetischen Truppen, die im nahegelegenen Wünsdorf stationiert waren, entwickelte sich im letzten Jahrzehnt ein ca. 100 ha großer Wildpark. Vom Rot- und Schwarzwild bis hin zu Bären und Wölfen können sich die Besucher die Vielfalt der europäischen Tierwelt anschauen.  
[www.wildpark-johannismuehle.de](http://www.wildpark-johannismuehle.de)



Das Stadtgebiet, zu dem 12 Ortsteile gehören, erstreckt sich über 233 km<sup>2</sup>. Mit einer Einwohnerzahl von 4.500 gehört die Stadt zu den sehr dünn besiedelten Gebieten im Land Brandenburg. Dies eröffnet Chancen und Freiräume. Ursprünglich nur landwirtschaftlich geprägt, hat sich die Stadt Baruth/Mark in den letzten Jahren zu einer Region entwickelt, in der sich Holzindustrie, Landwirtschaft, Handwerk und Tourismus zu wichtigen Wirtschaftszweigen etabliert haben.

Baruth und sein reizvolles, waldreiches Umland lädt zum Erholen, Reiten Radfahren und Wandern ein. Besuchen Sie auch den Lenne-Park im Schloss Baruth, das erste Skate-Hotel der Welt in Petkus, die Fläming-Skate, den Wildpark in Johannismühle, die Straußenfarm in Merzdorf, das Museum Baruther Glashütte und unsere Reiterhöfe. Herzlich willkommen.

Zu den touristischen Sehenswürdigkeiten gehören weiterhin die Straußenfarm in Merzdorf ...

[www.jambo-strauss.de](http://www.jambo-strauss.de)



Straußenfarm



Skatehotel Petkus

... und das erste Skate-Hotel der Welt im Ortsteil Petkus, direkt an der Flaeming-Skate-Strecke gelegen. Von hieraus haben die Besucher die Möglichkeit, die weitläufige Naturlandschaft des Fläming zu erkunden.  
[www.skatehotel.de](http://www.skatehotel.de)

Herausragendes Bauwerk in der Stadt Baruth/Mark selbst ist die schon von Weitem sichtbare St. Sebastian Kirche. Auch der von Peter Joseph Lenné entworfene Schlosspark lädt zum Verweilen ein und stellt ein Kleinod dar.

[www.kirchengemeinde-baruth.de](http://www.kirchengemeinde-baruth.de)



Kirche  
Baruth

Neueste Attraktion in Baruth/Mark ist die Wiederbelebung der alten Weinbautradition und die Anlage eines Weinberges mit ca. 1.000 Rebstöcken. Das stets Mitte September (12.09.2009) stattfindende Weinfest wird immer gut besucht.  
[info@i-ku.net](mailto:info@i-ku.net)



Weinberg

## Geschichte und Infrastruktur

Mitten in einer reizvollen Landschaft mit ausgedehnten Kiefernwäldern liegt die Kleinstadt Baruth/Mark ca. 50 km südlich von Berlin.

In der letzten Eiszeit vor ca. 14.000 Jahren, bildeten die Schmelzwasser auf ihrem Weg in Richtung Havelniederung einen mächtigen „Urstrom“, der diese Landschaft entstehen ließ. Das als Baruther Urstromtal bezeichnete Gebiet reicht von der Lausitz bis nach Brandenburg a. d. Havel.



### Schulen

Als Nahversorgungszentrum verfügt Baruth/Mark vom Einzelhandel, Kindereinrichtungen, Grund- und Oberschule bis hin zu mehreren Arztpraxen über alle erforderlichen Dienstleistungen. Viele Vereine und natürlich die Feuerwehr organisieren das gesellschaftliche Leben in der Stadt.

#### Freie Oberschule Baruth

der ASG - Anerkannten Schulgesellschaft

- genehmigte Ersatzschule -
- Klassen mit maximal 24 Schülern
- Berufsorientierung Unterricht praxisnah und projektorientiert, Kooperation mit umliegenden Betrieben und Organisationen
- Lernstudio für Hausaufgabenbetreuung und individueller Hilfe bei Lernschwierigkeiten
- gewählte Mentoren aus der Lehrerschaft helfen auch bei persönlichen Problemen
- finanzielle Unterstützung durch die Stadt Baruth/Mark möglich
- erreichbare Abschlüsse:

**EBR** (erweiterter Hauptschulabschluss)

erweiterte Berufsbildungsreife

**FOR** (Realschulabschl.) Fachoberschulreife

**FORQ** Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberschule

#### Grundschule Baruth/Mark

Waldweg 1

15837 Baruth/Mark

Schulleiter Herr Kuhl

Tel.: 03 37 04/6 64 88

Träger: kommunaler Träger (Stadt Baruth/Mark)

Schultyp: Staatliche Schule, Klassen 1 bis 6, zweizügig

#### Freie Oberschule Baruth/Mark

Waldweg 1

15837 Baruth/Mark

Schulleiterin Frau Dr. Benke

Tel.: 03 37 04/6 72 64

Träger: Freier Träger (Anerkannte Schulgesellschaft mbH)

Schultyp: Staatlich genehmigte Ersatzschule, Klassen 7 bis 10

#### Sporthalle Baruth/Mark

Waldweg 1

15837 Baruth/Mark

Infos unter: 03 37 04/9 72 24

#### Freizeittreff Baruth/Mark

Wiesenweg 3

15837 Baruth/Mark

Infos unter: 01 74/9 51 46 45

#### Kinder-Betreuung

##### Kindergärten - Tagespflege - Schulen - Horte - Vereine

- Kitas in Baruth/Mark, Petkus, Groß Ziescht
- Tagespflege in Baruth/Mark, Paplitz, Petkus
- Hort in Baruth/Mark

#### Bibliothek

E.-Thälmann-Platz 2

15837 Baruth/Mark

Infos unter: 03 37 04/6 63 14

### Informationen zum Vereinsleben in der Stadt Baruth/Mark (Auszug)

#### Verein

SV Fichte Baruth/Mark e. V. Abt.: Fußball, Gymnastik, Laufgruppe, Kegeln, Tischtennis  
 Petkuser SV 1924 e. V. Abt.: Fußball, Kegeln, Tischtennis, Volleyball  
 Anglerverein „Baruther Urstromtal“ e. V.  
 Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.  
 Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.  
 Dorfgemeinschaft Schöbendorf e. V.  
 Dorfgemeinschaft Radeland e. V.  
 Förderverein Wildpark  
 Fremdenverkehrsverein  
 „Baruther Urstromtal“ e. V.  
 Goer'sche Chorgemeinschaft 1842  
 Baruth/Mark e. V.  
 Kunst- u. Kulturverein „Alte Schule Baruth“ e. V.  
 „Freunde und Förderer Schule und Freizeit“ Baruth/M. e. V.  
 Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Regionalverband  
 Baruther Urstromtal e. V.  
 Förderverein Flaeming-Skate e. V.  
 Arbeiterwohlfahrt  
 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr

#### Ansprechpartner Telefon

Werner Höhmberg T.: 03 37 04/6 52 91  
 Arno Petzold T.: 03 37 45/5 02 70  
 Lutz Möbus T.: 03 37 04/6 63 73  
 Tjark Albers T.: 03 37 04/6 63 52  
 Brigitte Radtke T.: 03 37 04/6 63 52  
 Heiko Stengel T.: 03 37 04/6 53 95  
 Rüdiger Millnitz  
 Fritjof Banisch T.: 03 37 04/9 70 11  
 Peter Ilk T.: 03 37 04/9 72 11  
 Constanze Schüller T.: 03 37 04/6 18 71  
 Katharina Schicke T.: 03 37 04/6 76 44  
 Ragna Haseloff T.: 03 37 04/6 55 05  
 Anke Kempf T.: 03 37 04/6 64 66  
 Steffen Petzold T.: 03 37 45/5 02 22  
 Gerd Langner T.: 03 37 04/6 63 88  
 Hermann Hoppe T.: 03 37 04/6 56 40

Erste urkundliche Erwähnungen gehen bis in das Jahr 1244 zurück. Insbesondere als Sitz des Fürstenhauses der Familie zu Solms erreichte Baruth großen Bekanntheitsgrad und erhielt dann auch 1616 vom sächsischen Kurfürsten das Stadtrecht zuerkannt.

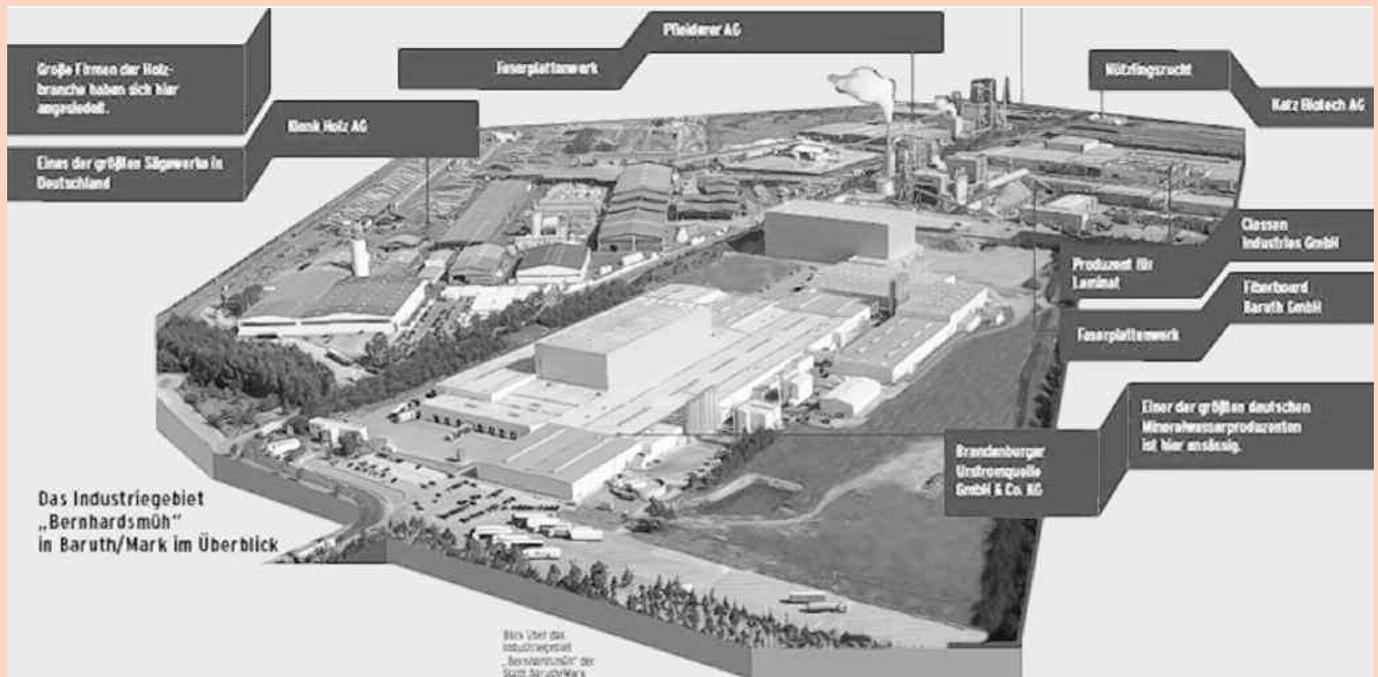
Einhundert Jahre später gründete Fürst zu Solms-Baruth eine Glashütte. Der Weinbau war ein wichtiger Wirtschaftszweig, wie man deutlich im alten Stadtwappen erkennen kann. Nach den Napoleonischen Kriegen wurde Baruth dann 1815 dem Königreich Preußen und damit der Mark Brandenburg zugeteilt. Am 1. Januar 1882 bekam Baruth den postalischen Zusatz (Mark), um eine eindeutige Abgrenzung zu Baruth in Sachsen herzustellen.



Schulzentrum Baruther Urstromtal

Größtes Vorhaben der Stadt Baruth ist Neubau, Umbau und Sanierung der Kita „Bussibär“ wobei es eine enge Zusammenarbeit mit dem Architekten Prof. Bernd Huckriede und seinen Studenten von der Brandenburgischen Technischen Universität in Cottbus gibt. 2009 wurde mit den umfangreichen Arbeiten begonnen, die Fertigstellung ist für 2010 geplant. 120 kleine Baruther werden dann im „Bussibär“ liebevoll betreut. Der Ortsteil Petkus erhält 2008/2009 eine kleine Sport- und Mehrzweckhalle, Betreiber und Nutzer wird der rührige Petkuser SV 1924 sein.

Bürgermeister Ilk ist stolz auf Baruths Attribut „Kompetenzzentrum der deutschen Holzindustrie“. Große Firmen haben sich mittlerweile angesiedelt, die Palette reicht von Faserplatten- und Sägewerken bis zur Laminatproduktion. Im Industriegebiet „Bernhardsmüh“ sind auf 180 Hektar allein 1.200 Menschen beschäftigt.



### BAM Testgelände Technische Sicherheit

Die BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ist zuständig für Sicherheit in Technik und Chemie. Für Untersuchungen zum sicheren Umgang, Transport und Lagern und zur sicheren Umschließung von gefährlichen chemischen Stoffen hat die BAM in Horstwalde ein in Europa einzigartiges Testgelände geschaffen. Nach fast sechsjähriger Bautätigkeit und einem Investitionsvolumen von rund 25 Mio. Euro wurden die Baumaßnahmen im Jahr 2008 abgeschlossen.

Der 09.09.09 wird der Tag der BAM im Land der Ideen sein, an dem das Testgelände Technische Sicherheit für Besucher geöffnet wird. An diesem Tag der offenen Tür werden verschiedene Brand- und Explosionstests vorgeführt, Versuchseinrichtungen erläutert und weiterführende Ideen zu Versuchsmöglichkeiten auf dem Testgelände vorgestellt. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.tts.bam.de/de/](http://www.tts.bam.de/de/)



Weiterführende Informationen zu mittelständischen Unternehmen und Betrieben unter: [www.stadt-baruth.de/verzeichnis](http://www.stadt-baruth.de/verzeichnis)



Kontakt: Stadt Baruth/Mark  
 Bürgermeister Peter Ilk  
 Ernst-Thälmann-Platz 4  
 15837 Baruth/Mark  
 Telefon: 03 37 04/9 72 11  
 Telefax: 03 37 04/9 72 99  
 E-Mail: [buergermeister@stadt-baruth-mark.de](mailto:buergermeister@stadt-baruth-mark.de)  
 Internet: [www.stadt-baruth-mark.de](http://www.stadt-baruth-mark.de)

Einen herzlichen Dank für Idee und Konzept an unseren Peter Schmidt!